

WEITERBILDUNG FÜR GEMEINSAMEN ERFOLG!



In unseren praxisnahen Kursen vermitteln wir nicht nur fundiertes Expertenwissen rund um Reinigung und Hygiene, sondern fördern auch den Austausch und die Zusammenarbeit. Entdecken Sie unser vielfältiges Kursangebot an modern ausgestatteten Standorten und profitieren Sie von direkt anwendbarem Know-how. Gemeinsam bringen wir Ihre Karriere auf das nächste Level!

MEISTERKURS FÜR DENKMAL-, FASSADEN- & GEBÄUDEREINIGUNG

Perfekt vorbereitet auf die Meisterprüfung – erwerben Sie praxisnahes Wissen in Reinigungstechnik, Kalkulation und Recht und schaffen Sie die Basis für Ihre erfolgreiche Selbstständigkeit oder Karriere!

13.02. - 25.04.2025 | 01.09. - 07.11.2025 – Standort Zirl
03.03. - 07.05.2025 | 08.09. - 11.11.2025 – Standort Graz
03.03. - 07.05.2025 | 25.09. - 26.11.2025 – Standort Wolfers
08.05. - 02.07.2025 – Standort Wien

FACHARBEITERAUSBILDUNG FÜR REINIGUNGSTECHNIKER*INNEN

Erwerben Sie in 12 Tagen praxisnahes Fachwissen, optimieren Sie Ihre Reinigungskompetenz und legen Sie den Grundstein für Ihren beruflichen Aufstieg – ganz ohne Berufsschule!

13.02. - 13.03.2025 – Standort Zirl
08.09. - 10.10.2025 – Standort Graz
25.09. - 24.10.2025 – Standort Wolfers

AUSBILDUNG DESINFEKTOR*IN

Werden Sie TÜV-zertifizierte*r Desinfektor*in, erweitern Sie Ihre Fachkompetenz in Mikrobiologie und Hygiene und führen Sie Desinfektionsmaßnahmen professionell und sicher durch.

13.01. - 05.02.2025 – Standort Zirl
24.02. - 21.03.2025 – Standort Wolfers
06.11. - 28.11.2025 – Standort Graz

Unser gesamtes Kursangebot sowie die Terminübersicht für das kommende Jahr 2025 finden Sie unter: www.hollu.com/akademie.

Wir beraten Sie gerne zu unseren Kursen! +43 5 0979 10815 oder akademie@hollu.com



JETZT INFORMIEREN
& GLEICH ANMELDEN:
hollu.com/akademie



„Auf Wunsch bieten wir auch individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Kurse an.“

Erich Nußbaumüller,
Abteilungsleiter der hollu Akademie

Liebe Leserinnen und Leser,



warum Österreichs Wirtschaft derzeit so lahm ist, ist zum einen auf die falsche und späte Reaktion auf die veränderten Energiequellen zurückzuführen, aber auch auf die gesunkene Produktivität durch zu viel Teilzeitarbeit UND durch maßlose Lohnerhöhungen. Die Vollkaskomenalität, bei der immer der Staat verantwortlich ist, sollte durch den alten Geier Sturzflug Song nun deaktiviert werden: „Ja, ja jetzt wird wieder in die Hände gespuckt ...“. Ad Stehsatz: Einen neuen angepeilten Stundensatz kann ich noch nicht nennen, da bei Redaktionsschluss die KV-Verhandlungen noch nicht beendet waren.

Die Redaktion und ich wünschen allen ein frohes Weihnachten und ein erfolgreiches 2025.

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber
wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 **aktuell**
Kurzes aus der Welt der Facility Services

ReinigungsTag2024
12 **Impressionen**

Fallstudie
16 **Smarte Sauberkeit: PUDU-Roboter optimiert Reinigung bei HABAU**

Im Office bei HABAU in Linz reinigt der PUDU von Schmachtl. ReinigungAktuell war vor Ort und sprach mit Facility Manager Christian Lainer von HABAU und Patrick Hinterholzer, Leiter mobile Robotik bei der Firma Schmachtl

Digitalisierung
22 **„Wir wollen nicht nur digitalisieren, wir wollen automatisieren“**
Wie Digitalisierung das Maschinen- und Gerätemanagement in der Facility-Services-Branche transformiert.

Person des Jahres
28 **„Wir sind von A bis Z durchdigitalisiert“**
Unsere Person des Jahres: Ursula Krepp, nicht nur Chefin vom Service Team, sondern auch über den Reinigungsbereich hinaus mit wichtigen Funktionen betraut (*), die sie jeweils sehr engagiert und vorausschauend ausfüllt.

36 **Kammernews**
Kammernachrichten der Berufsgruppen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs.

Security
38 **„Innovation statt Reduktion!“**
Die Anbieter von Sicherheits-Dienstleistungen stehen – wie andere Branchen auch – vor gemeinsamen Herausforderungen: qualifiziertes Personal zu finden und die Professionalisierung weiterzuentwickeln. Entsprechende Vorhaben sind auf Schiene.

46 **terminkalender**
50 **schlusspunkt.**



impressum

Coverfoto © true studios

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg
REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH
ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 **LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** maxmedia gmbh, 1010 Wien
E-MAIL office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

Tork Doppelrollenspender für hülsenloses Midi Toilettenpapier - kompaktes und platzsparendes Design



Erhältlich bei:



www.hmu-austria.at

BLITZBLANK unterstützt erneut Hilfsprojekt von MISSIO

Das österreichweit tätige Reinigungsunternehmen BLITZBLANK setzt auch in diesem Jahr ein Zeichen der Solidarität und unterstützt ein Hilfsprojekt der Päpstlichen Missionswerke (Missio). Seit 1922 engagiert sich Missio in 150 Ländern gemeinsam mit Papst Franziskus, um den Ärmsten, Hungernden und Notleidenden zu helfen.

Mario Reichel, Geschäftsführer von BLITZBLANK, betont die Wichtigkeit und den persönlichen Zugang zu seiner mittlerweile alljährlichen Spende: „Auch im Rahmen unserer Spenden agieren wir immer direkt und im Sinne der Nachhaltigkeit. Mit Missio haben wir einen Partner, bei dem wir überzeugt sind, dass unser kleiner Beitrag auch gut ankommt und jeder Euro nachhaltig genutzt wird.“

Professor Pater Dr. Karl Wallner OCist (Ordo Cisterciensis), Direktor von Missio Österreich, würdigt die Unterstützung von BLITZBLANK: „Unser Dank gilt seit vielen Jahren der Firma BLITZBLANK und Familie Reichel, die durch ihre treue und stetige Hilfe ein verlässlicher Spender sind, auf den wir immer zählen dürfen.“

V.l.n.re.: Mag. Aline Basel, BASEL CONSULTING, Professor Pater Dr. Karl Wallner OCist, Direktor von Missio Österreich, Mario Reichel, GF BLITZBLANK, Monika Schwarzer-Beig, Missio Head of Relationship Management

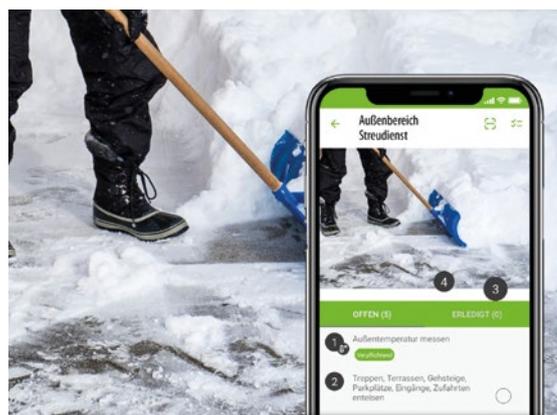
Die Partnerschaft zwischen BLITZBLANK und Missio zeigt, wie Unternehmen Verantwortung übernehmen und einen positiven Einfluss auf das Leben der Menschen in Not ausüben können. Gemeinsam setzen sie sich für eine bessere Zukunft ein.



© ELISABETH LECHNER

Sicher und nachhaltig durch den Winter

Mit den Streumitteln von hollu



Mit NOA sind alle Streutätigkeiten digital erfasst und nachweisbar dokumentiert – für größtmögliche Rechtssicherheit.

Straßen, Treppen, Eingänge, Zufahrten oder Plätze verwandeln sich bei eisigen Temperaturen in spiegelglatte Flächen. Das hollu Streusalz oder das umweltschonende Streupulver „hollu Eisfrei!“ sorgen für Sicherheit. Die feinen Perlen des pulverförmigen Enteisungsmittels „fressen“ sich durchs Eis, lösen es von der Oberfläche ab und schaffen eine trittsichere Fläche. So wird verhindert, dass sich das Eis in Wasser verwandelt und neu gefriert. hollu Eisfrei funktioniert verlässlich bei kalten Temperaturen bis -11°C. Dank der chloridfreien Rezeptur ist das Streumittel unbedenklich für Mensch und Tier(pfoten). Wer eine besonders starke Wirkung benötigt, kann auf das hollu Streusalz setzen, das Temperaturen bis -20°C zuverlässig standhält. Bei der Organisation des Winterdienstes unterstützt NOA digital, die intelligente Software von hollu, die alle relevanten Flächen digital abbildet und dokumentiert, welche Bereiche bereits gestreut wurden. Diese lückenlose Dokumentation gibt Rechtssicherheit und begünstigt eine effiziente Planung.

Wie FM zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen beiträgt

Neues Lünenonk-Whitepaper: Mit vielen kleinen Maßnahmen zum nachhaltigeren Immobilienbetrieb

Mehr Nachhaltigkeit im Immobilienbetrieb gelingt nicht nur durch große Modernisierungsprojekte, sondern auch durch viele kleinere Maßnahmen wie Blühwiesen, Umstellung der Speisekarte im Catering oder die Nutzung von Reinigungsrobotern statt energieintensiver Staubsauger. Aber: Jede Immobilie und jedes Unternehmen ist unterschiedlich. Für den



Erfolg von Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Immobilienbetrieb ist daher eine individuelle Abstimmung der Interessen von Auftraggebern, Dienstleistern und Nutzenden zentral. Das neue Lünenonk-Whitepaper 2024 „ESG und Nachhaltigkeit in die FM-Praxis umsetzen“ zeigt auf, wie gezielte Maßnahmen und strategische Partnerschaften im Facility Management zur praktischen Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen beitragen können. Es beleuchtet konkrete Handlungsfelder, in denen einzelne Maßnahmen bereits zu nachweisbaren Fortschritten führen, und beschreibt den Beitrag des Facility Managements zur Umsetzung einer wirksamen ESG-Strategie. Das Whitepaper steht kostenfrei unter www.luenendonk.de zum Download bereit.



ALLES AUS EINER HAND!

Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

-  Reinigungskemie
-  Desinfektion
-  Reinigungsgeräte
-  Reinigungsmaschinen
-  Entsorgung
-  Schutzhandschuhe
-  Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6
2351 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 31346 0
E-Mail: arndt.wien@igefa.at



www.igefa.at

Tradition trifft Innovation

InterContinental Wien setzt auf autonome Bodenreinigung von Gausium

Das InterContinental Wien, eines der renommiertesten Luxushotels der Stadt, verbindet Tradition mit moderner Technologie. Mit der Einführung der autonomen Reinigungsroboter von Gausium – dem leistungsstarken Vacuum 40 und dem vielseitigen Phantas – setzt das Hotel neue Standards in Sachen Sauberkeit und Effizienz. Das Ho-

seiner kabellosen Technologie navigiert der Roboter mühelos um Hindernisse, wie beispielsweise saisonale Dekorationen, und aktualisiert in Echtzeit seine Routenplanung.

FLEXIBLER ALLROUNDER

Im Mezzanin des Hotels sind teilweise Teppichflächen sowie auch Marmorböden – das optimale Einsatzgebiet für den kompakten Phantas. Denn der kleinste Roboter im Hause Gausium verfügt über vier verschiedene Reinigungsmodi: Während die gesamte Fläche täglich gesaugt wird, werden nur die Marmorböden zweimal in der Woche geschrubbt. Dabei sorgt der kompakte Allrounder mit seinen branchenführenden Navigationsalgorithmen für eine effiziente, nachhaltige Reinigung – selbst in engen Bereichen und sogar unter Tischen. Unterstützt durch eine spezielle Seitenbürste und hochpräzise Sensoren, kann auch Phantas Kanten mit Null-Abstand reinigen.

VORTEILE FÜR DAS HOUSEKEEPING

Die autonomen Reinigungsroboter entlasten das Personal, indem sie die zeitintensive Bodenpflege übernehmen und konstante Ergebnisse liefern – auch bei mehrmaligem Einsatz täglich. Dadurch kann sich das Housekeeping stärker auf die Betreuung der Gäste konzentrieren. Die Bedienung der beiden KI-gesteuerten Bodenreinigungsroboter erfolgt intuitiv über die Gausium-App, die eine flexible Steuerung, Kartenbearbeitung und Aufgabenplanung ermöglicht. Beide Geräte docken automatisch an ihre Ladestationen an und setzen ihre Arbeit nach dem Laden selbstständig fort. Selbstverständlich verfügen sie jedoch auch über einen manuell bedienbaren Reinigungsmodus und sind dank ihrer komfortablen Bedienelemente leicht von A nach B transportabel. „Wir von Gausium unterstreichen dabei unseren Anspruch, die Zukunft der Reinigungstechnologie gestalten zu wollen“, betont Ing. Mag. Jürgen Höller, Managing Director Gausium Österreich und Initiator des Österreichvertriebs durch Denzel Robotics, einem noch jungen Geschäftsfeld aus dem Hause Denzel.



tel setzt auf eine luxuriöse Atmosphäre, die Gäste zum Wohlfühlen einlädt. Ein entscheidender Faktor dafür: Makellose Sauberkeit und ein frisches Ambiente – hier kommen die KI-gesteuerten Reinigungsspezialisten von Gausium ins Spiel. Der Vacuum 40 Saugroboter aus dem Gausium-Programm ist speziell für den Einsatz auf harten Böden und auf kurz- sowie auch langflorigen Teppichen geeignet. Demgemäß gelangt er in insgesamt vierzehn Etagen zum Einsatz: Zwölf Gäste-Stockwerke, der Lobby und dem ersten Kellergeschoss. Dank seiner antistatischen, elastischen Walzenbürste entfernt er selbst tiefsitzenden, hartnäckigen Schmutz und reinigt mit seinen Seitenbürsten und hochpräzisen Sensoren auch Kanten bis zum Null-Abstand. Ein besonderes Highlight ist der integrierte Aromadiffusor des Saugroboters. Im Zuge des Reinigungsvorgangs verbreitet er den exklusiven Duft „InterContinental Brand Sense“ des Hauses und sorgt so für ein einzigartiges Dufterlebnis. Mit

Innovative Hygiene.



And the winner is XIBU 2WIPE hybrid



Category Winner



Erfahren Sie mehr

www.hagleitner.com

Sortenrein wiederverwerten: So viel Leergut will Hagleitner sammeln

100 Tonnen Kunststoff sollen in zwölf Monaten zusammenkommen, mit diesem Recyclingvolumen kalkuliert der Hygienehersteller, das erspare 81 Tonnen Treibhausgas – laut Modellrechnung

Nicht der Verbraucher entsorgt das Gebinde, sondern der Anbieter. Hagleitner will den Paradigmenwechsel weiter forcieren. In zwölf Monaten sollen 100 Tonnen Plastikabfall wiederverwertet werden, 81 Tonnen weniger Treibhausgas bedeutet das nach einer Modellrechnung. Von November 2024 bis Oktober 2025 reicht der Plan. Es geht um Flaschen und Kanister für Reinigungsmittel, die leer geworden sind.



Hans Georg Hagleitner präsentiert einen Reiniger in der Recyclingflasche

Vorher passierte ein Feldversuch von August 2023 bis Juli 2024. 1.683 Kundinnen und Kunden hatte Hagleitner ausgewählt, um den Ansatz zu testen: Ware nicht nur zuzustellen, sondern auch zurückzuholen, was aufgebraucht ist.

Die Firma nimmt den Kunststoffmüll mit und verpresst ihn selbst, sortenrein gelangt er zum Recyclingpartner: zu Alpla in Österreich. Dort wird er schließlich zur neuen Flasche.

20 Tonnen Plastikabfall ergab der Feldversuch, das CO₂-Äquivalent ist währenddessen nach besagter Modellrechnung um gut 16 Tonnen gesunken. Daraufhin wurde beschlossen: Das Leergut-Recycling wechselt in den Regelbetrieb, und zwar österreichweit. Stichtag war am 8. November 2024. Fortan kann Flaschen und Kanister zurückgeben, wer immer eine Full-Service-Vereinbarung hat; so heißt bei Hagleitner ein Vertragsmodell.

„NEUES RECYCLINGZEITALTER“

Rund 6.000 Kundinnen und Kunden sind österreichweit betroffen, sie verfügen über die genannte Vereinbarung. „Eigentlich beginnt gerade ein neues Recyclingzeitalter“, sagt Firmenchef Hans Georg Hagleitner. „Der Anbieter stellt sicher: Leergut gelangt hier sortenrein zurück in den Kreislauf. Wir sammeln aktiv den Plastikabfall. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden leisten wir so einen Beitrag zum Klimaschutz.“

Die hier genannten Emissionszahlen begründen sich auf einer Modellrechnung, die Szenarien fiktiv durchgespielt hat: Sammelt Hagleitner Gebinde sortenrein, fallen 0,53 Kilo CO₂-Äquivalent an – der Wert bezieht sich auf den gesamten Recyclingprozess. Läuft dieser über den Gelben Sack, macht das CO₂-Äquivalent 1,34 Kilo aus. Als Referenz gilt je ein Kilo Kunststoff. Ein Sachkundigenbüro hat 2023 die Klimakalkulation durchgeführt: Sattler-Energieconsulting. Der Auftrag kam von Hagleitner.

Was wäre die Welt ohne Reinigungskräfte!?

Öffi-Haltestellen wären verwahrlost, öffentliche Plätze, insbesondere Toiletten würden zur Brutstätte für Krankheitserreger und Büroräume würden im Altpapier untergehen. Zum Glück gibt es Reiniger:innen!

Damit Reinigungskräfte eine angemessene finanzielle Wertschätzung erhalten, setzt sich die Gewerkschaft vida für faire Entlohnung ein. In Kollektivvertragsverhandlungen macht sie sich dafür stark, dass die Löhne entsprechend der jährlichen Teuerungen und Produktivitätssteigerungen wachsen. Außerdem müssen die Arbeitsbedingungen besser werden, um das Leben von Reiniger:innen lebenswerter zu machen.



© ADOBE STOCK

Dort anpacken, wo andere die Nase rümpfen – das ist Teil des Alltags von Reinigungskräften. Die Gewerkschaft vida fordert dafür höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Respekt.

FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT VIDA:

- ▶ Sauberkeit hat ihren Wert und Reiniger:innen ihren Preis. Anforderungen sind gestiegen und das Leben ist teurer geworden. Höchste Zeit, dass Reinigungskräfte gerecht entlohnt werden!
- ▶ Mehr planbare Freizeit und zusätzliche Erholungsmöglichkeiten. Reinigungskräfte sollen jeden zweiten Sonntag garantiert frei bekommen. Damit sie nicht immer dann arbeiten, wenn andere Urlaub machen.
- ▶ Respekt für die Reinigung. Toiletten zu säubern, ist eine Tätigkeit, vor der sich viele Menschen scheuen würden. Umso mehr Wertschätzung verdienen Menschen, die sich dieser Aufgabe annehmen.
- ▶ Rechtzeitiges Übermitteln der Dienstpläne. Arbeitgeber müssen die Dienstenteilung per Gesetz 14 Tage im Voraus bekanntgeben. Nun muss nur noch dafür gesorgt werden, dass sie sich daran halten.

+ 43 1 925 24 81
office@r4you.at
Brünner Str. 192,
1210 Wien
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer **Grüninitiative!**

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“ **gratis** dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen Eco Technologie besonders umweltfreundlich.

TENNANT
COMPANY

ec H₂O
NanoClean



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit

BE COOL



Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€

Attensam: Umsatzzuwächse in ganz Österreich

Österreichs Marktführer in der umfassenden Betreuung von Wohnimmobilien schließt das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einem Umsatzplus von 11,7 Prozent ab.

Attensam kann erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023/2024 zurückblicken. Die Unternehmensgruppe steigerte ihren Umsatz um 11,7 Prozent auf 116,5 Mio. Euro. „Unser langfristiger Erfolg basiert auf dem gesunden, organischen Wachstum und der ständigen Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen nach den Bedürfnissen

mensgruppe und erwirtschaftete einen Umsatz von 67,0 Mio. Euro, was einem Wachstum von 13,2 Prozent entspricht.

- ▶ Attensam Süd (Burgenland, Kärnten, Steiermark, Osttirol, niederösterreichisches Industrieviertel) erreichte mit einem Umsatz von 17,5 Mio. Euro ein Wachstum von 13,7 Prozent.
- ▶ Attensam Nord (niederösterreichisches Wein-, Wald- und Mostviertel sowie ein Großteil Oberösterreichs) erzielte 2023/24 mit 16,7 Mio. Euro ein Umsatzplus von 11,8 Prozent.
- ▶ Attensam West (Salzburg, Tirol, Vorarlberg und oberösterreichisches Salzkammergut) konnte den Umsatz um 3,6 Prozent auf 15,3 Mio. Euro steigern.

„Die positive Entwicklung unserer Tochtergesellschaften zeigt, dass unsere Wachstumsstrategie greift und unsere Dienstleistungen österreichweit gut angenommen werden“, sagt Michael Hackl, Geschäftsführung Attensam Tochtergesellschaften.

© ATTENSAM / MARTIN STEIGER



(v.l.n.r.): Peter Schrattenholzer (Geschäftsführung Attensam Wien), Oliver Attensam (Geschäftsführung Attensam Unternehmensgruppe) und Michael Hackl (Geschäftsführung Attensam Tochtergesellschaften)

der Kund:innen, aber auch unserer Unternehmensstruktur“, erklärt Oliver Attensam, Geschäftsführung Attensam Unternehmensgruppe. So wurde ein interner Konsolidierungsprozess gestartet, bei dem bis Ende dieses Jahres die drei Tochtergesellschaften Attensam Süd, Attensam Nord und Attensam West in die Hausbetreuung Attensam GmbH (Attensam Wien) integriert werden sollen, um noch bessere Synergieeffekte und österreichweit einheitliche Standards zu schaffen.

- ▶ Die Hausbetreuung Attensam GmbH (Wien und Umgebung) blieb das umsatzstärkste Standbein der Unterneh-

NACHHALTIGKEIT AUF SCHIENE

Attensam arbeitete auch im Geschäftsjahr 2023/2024 kontinuierlich daran, Nachhaltigkeit noch tiefer im Unternehmen zu verankern. So wurde ein sechsköpfiges Nachhaltigkeitsteam gegründet, das einmal monatlich den Fortschritt evaluiert. So wird die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeiter:innen vorangetrieben, Umweltauswirkungen werden ermittelt und analysiert. Eine neue Software für Kundenfeedback, Lagerverwaltung und Rechtskonformität ist bereits im Einsatz, die Anzahl der Elektrofahrzeuge wird kontinuierlich erhöht.

„Nachhaltigkeit ist kein kurzfristiger Trend, sondern ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir nehmen unsere Verantwortung in diesem Bereich ernst und befinden uns auf dem richtigen Kurs“, führt Peter Schrattenholzer, Geschäftsführung Attensam Wien, aus

Ihr regionaler Partner für Salzburg



Salzburg

Sie möchten Ihr Objekt effizient und professionell verwalten?

Unser regionales Facility Management Service Unternehmen bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Bedürfnisse. Von der Reinigung über die Wartung bis hin zur Sicherheit - wir kümmern uns um alle Aspekte Ihres Gebäudemanagements. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, unsere bewährte Qualität und unser zertifiziertes Service!



ReinigungsTag2024



Wir danken unseren Sponsoren:



NEXARO
secure your success









Smarte Sauberkeit: PUDU-Roboter optimiert Reinigung bei HABAU



Im Office bei HABAU in Linz reinigt der PUDU von Schmachtl. Reinigung Aktuell war vor Ort und sprach mit Facility Manager Christian Lainer von HABAU und Patrick Hinterholzer, Leiter mobile Robotik bei der Firma Schmachtl

Reinigung Aktuell: Gab es schon vorher eine Kundenbeziehung oder seid ihr aufgrund von Robotics zusammengekommen?

Christian Lainer, HABAU: Wir sind aufgrund von Robotics zusammengekommen. Herr Hinterholzer hatte sich telefonisch schon einmal bei mir gemeldet – ein klassischer Cold Call – ich hatte damals kein besonderes Interesse, außer vielleicht an einem Roboter für die Fensterreinigung. Er hat mir damals mitgeteilt, dass es aktuell keine Fensterreinigungsroboter gibt. Ein paar Monate später, wie wir dann in Berlin zum Thema Bodenreinigungsroboter auf der Messe (Anm. CMS 2023) waren, konnte ich mich an das Gespräch wieder erinnern. Ich habe mich dann proaktiv gemeldet und mit Herrn Hinterholzer besprochen, dass wir nun eine Idee hätten, der wir gerne nachgehen würden.

Patrick Hinterholzer, Schmachtl: Ja, so war es – Kaltakquise. Ich bin mir gar nicht mehr sicher, ob ich ursprünglich zu Herrn Lainer durchgekommen bin. Aber egal. Dann war das Thema mit den Fensterreinigungsrobotern, wo es aktuell noch immer keine brauchbare Lösung am Markt gibt. Etwas später kam es dann zu einer Vorführung und ja, es hat sehr, sehr gut gefallen.

Reinigung Aktuell: Um welchen Roboter handelt es sich hier genau?

Patrick Hinterholzer, Schmachtl: Es handelt sich hierbei um den PUDU CC1 (4 in 1 Bodenreinigungsroboter), welcher sich für dieses Objekt optimal eignet. Er ist in der Lage, mit dem Aufzug von Kone zu kommunizieren und so selbst-

LiGreen®

Das ökologische Kraftpaket

für Reinheit und Frische.
Für Temperaturen ab 20°



dermatest-garantie.de



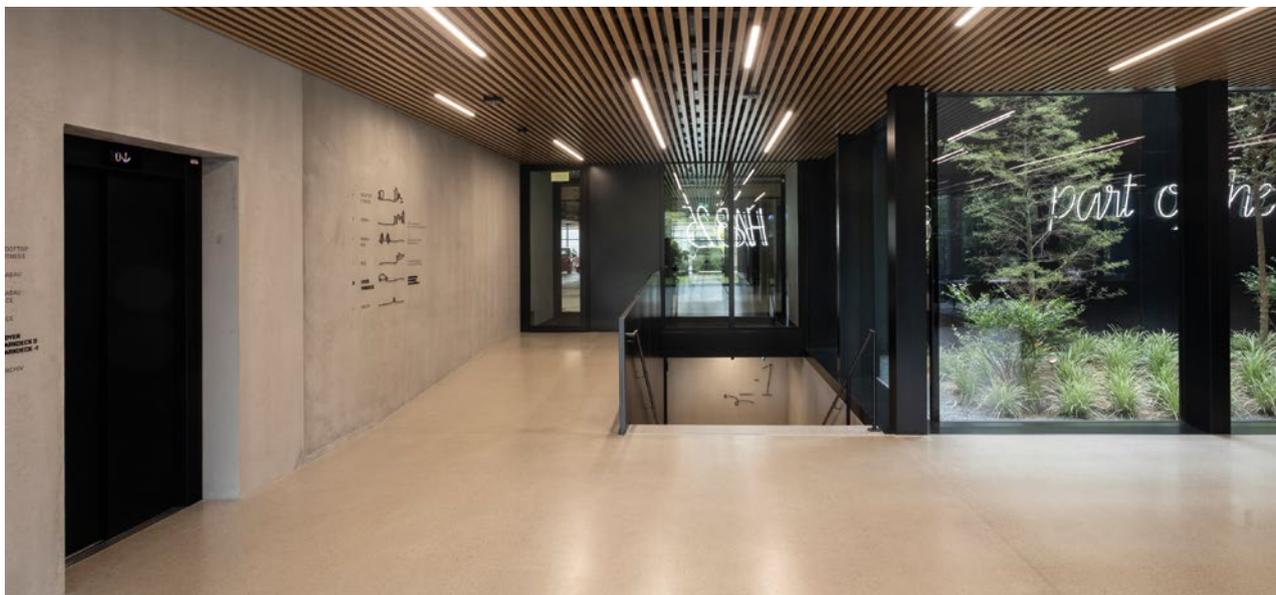
LiGreen ACTIVE
universal
Vollwaschmittel



REIN ABER RICHTIG
E.MAYR REINIGUNGSTECHNIK

E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

CHEMIE · MASCHINEN · GERÄTE & ZUBEHÖR · ARBEITS-
SCHUTZ · WASCHRAUM/HYGIENE · TEXTILPFLEGE



© JURGEN GRÜNWALD



Der PUDU CC1 ist in der Lage, mit dem Aufzug von Kone zu kommunizieren und so selbstständig die einzelnen Stockwerke im Gebäude abzufahren.

Patrick Hinterholzer, Schmachtl

ständig die einzelnen Stockwerke im Gebäude abzufahren. Es gibt hier sowohl Hartböden als auch Teppichböden, für beides ist der PUDU CC1 ideal: er kann sowohl Nassreinigen (scheuern), sowie Teppichböden saugen.

Christian Lainer, HABAU: Wir haben uns mehrere Anbieter angesehen. Für uns war es besonders wichtig, nur ein Gerät im Gebäude zu haben. Ein einziges Gerät, das mit dem Lift kommuniziert, selbst die Stockwerke wechselt, die Bereiche wechselt und so wenig wie möglich menschliche Interaktion für seine Reinigungsaufgaben bzw. Stockwerkwechsel etc. benötigt. Das war dann auch der Hauptentscheidungsgrund für PUDU und Schmachtl. Die Maschine ist nun seit rund zwei Monaten im Einsatz und es funktioniert perfekt. Wir haben unseren PUDU so gut eingestellt, dass wir ab Dezember unserer externen Reinigungsfirma die Flächen, die PUDU reinigt, abnehmen können. Nur noch im Bedarfs- oder Anlassfall greift der Mensch ein und reinigt oder unterstützt den Roboter. Unser PUDU hat den Namen HABBY bekommen, der Name setzt sich aus HABau und Happy zusammen.

ReinigungAktuell: Wie sieht es mit der Wirtschaftlichkeit aus?

Christian Lainer, HABAU: Wir haben gut 8.500 Quadratmeter Bürofläche mit sehr großen Gangflächen und Begegnungszonen. Bisher war unsere externe Reinigungsfirma damit beauftragt, zweimal in der Woche die Gangflächen zu saugen. Die Reinigung wurde nach Quadratmetern kalkuliert. Wir haben uns das durchgerechnet, wie viele Flächen der Roboter in welcher Zeit schafft und mit den Kosten der Reinigungsfirma verglichen. Der Roboter amortisiert sich in rund 11,8 Monaten. Also: In einem Jahr rechnet sich der Roboter und kann auf den Bodenflächen sein ganzes Können beweisen. Wir hoffen auch, die Roboter-Reinigungszeiten hauptsächlich in die Nacht zu verlegen, damit sich die Mitarbeiter:innen während der Hauptarbeitszeiten nicht mehr gestört fühlen, und natürlich wollen wir, dass unser Reinigungspersonal entlastet wird und sich auf andere zu reinigende Bereiche, die der Roboter nicht erreicht oder erledigen kann, konzentrieren

Der Roboter amortisiert sich in rund 11,8 Monaten. In einem Jahr rechnet sich der Roboter und kann auf den Bodenflächen sein ganzes Können beweisen.

DEISS

A SUND GROUP COMPANY

**DEISS HEISST:
ZUVERLÄSSIG
AN IHRER SEITE.
DAS GANZE JAHR.**

Wir wünschen unseren Reinigungsprofis ein besinnliches Fest und ein gesundes neues Jahr.



www.deiss.de



kann. Nach zwei Monaten hat sich das Reinigungspersonal mit dem Roboter angefreundet und sieht ihn zunehmend sogar als Kollegen.

ReinigungAktuell: Welchen Prozentsatz der Gesamtfläche werden von Roboter bearbeitet?

Christian Lainer, HABAU: Aktuell werden rund 15 bis 20 Prozent der Flächen auf vier Ebenen von unserem HABBY gereinigt.

ReinigungAktuell: Welche Art von Böden werden gereinigt?

Christian Lainer, HABAU: Das Erdgeschoss hat einen geschliffenen Estrich, auf welchem man jegliche Verunreinigung erkennt. Die Reinigungsfirma selber hat das klassisch mit einer Scheuersaugmaschine gemacht und zusätzlich mit einer händischen Nachreinigung mit Mopp. Stockwerk eins, zwei und drei sind Teppichboden. Aktuell sind wir in Phase eins: nur Gangflächen. Wenn das gut funktioniert, testen wir den Roboter auch in den Büros. Wir wollen sehen, was passiert, wenn eine Tür offen bleiben muss, wenn ein Schreibtischstuhl im Weg steht. Vielleicht können wir nach dem Testing auch auf diesen Flächen die Reinigungsleistung auf den Roboter umlegen – ein Projekt, das wir nächstes Jahr angehen werden.

ReinigungAktuell: Der PUDU arbeitet vollständig ohne Betreuung?

Patrick Hinterholzer, Schmachtl: Genau. Er arbeitet mit einer Dockingstation im Keller, wo er selbstständig sein Wasser wechselt, also Schmutzwasser entleert, Frischwasser befüllt und den Akku lädt. Das Einzige, was er nicht selbstständig kann, ist den Staubbehälter entleeren sowie die standardmä-



Aktuell sind wir in Phase eins: nur Gangflächen. Wenn das gut funktioniert, testen wir den Roboter auch in den Büros.

Christian Lainer, HABAU

ßige Kontrolle der Bürsten und Sauglippen. Das muss man am Ende jeder Woche manuell machen. Sonst macht das Gerät grundsätzlich alles selbstständig, fährt selbstständig mit dem Lift und fährt selbstständig seine Reinigungsflächen ab.

ReinigungAktuell: Wann macht er das? Ist das vorgegeben?

Patrick Hinterholzer, Schmachtl: Er startet seine Reinigungsaufgaben nach Zeitsteuerung, also nach Vorgabe der Firma HABAU.

Christian Lainer, HABAU: Weil wir täglich sehr viele Gäste und Geschäftspartner im Erdgeschoss haben, wird das täglich gereinigt, die Stockwerke jeden Tag ein anderes. Montag den ersten Stock, Dienstag dann den zweiten und so wird dann jedes Stockwerk einmal bis zweimal pro Woche gereinigt, die



© JURGEN GRÜN WALD

größte Betriebszeit des Roboters HABBY ist Freitagnachmittag. Wir hatten einige Hindernisse, aber dass ein so einfaches Thema wie ein Bewegungsmelder von der Alarmanlage ein Problem sein kann, hat uns auch überrascht. Dafür haben wir mit dem Techniker von Schmachtl und mit unserem Kollegen im Haus schnell eine gute Lösung gefunden.

ReinigungAktuell: Also die Idee wäre, wenn nicht die Alarmanlage wäre, ihn in der Nacht fahren zu lassen?

Patrick Hinterholzer, Schmachtl: Genau. Die Idee wäre grundsätzlich, den PUDU in der Nacht fahren zu lassen, und wenn alles so läuft, wie wir uns das vorstellen, werden wir in Zukunft in der Lage sein, den Roboter mit der Alarmanlage kommunizieren zu lassen, und der Roboter kann dann wirklich die ganze Nacht täglich das komplette Gebäude reinigen. Grundsätzlich kann man den CC1 für fast alle Bodenbeläge verwenden. Die Tankkapazität sind 15 Liter Frischwasser, 17 Liter Schmutzwasservolumen und dadurch, dass er extrem sparsam mit dem Wasser umgeht, schafft er bei mittlerer Einstellung in etwa vier Stunden Laufzeit mit einem Wassertank und fährt anschließend selbstständig seine Dockingstation an, um sein Wasser zu wechseln. Auch der Akku hält im Scheuersaugmodus vier bis fünf Stunden. Wenn man die Wassermenge auf Maximum einstellt, reinigt er circa 1500 Quadratmeter und braucht dafür in etwa 12 Liter Wasser. Das heißt, er ist sehr, sehr sparsam. ■

green care[®] PROFESSIONAL

- Integrierte Dosierkappe
- Ultrakonzentrat
- Nachfüllbeutel

It's time to **Switch**

- + **Reduce**
- + **Reuse**
- + **Recycle**

Erfahren Sie mehr:



www.green-care-professional.com/switch



A circular future | www.wmprof.com

„Wir wollen nicht nur digitalisieren, wir wollen automatisieren“

Wie Digitalisierung das Maschinen- und Gerätemanagement in der Facility-Services-Branche transformiert

TEXT Alexander Manafi, CEO ToolSense

Die Facility-Services-Branche hat in den letzten Jahren Fortschritte bei der Digitalisierung administrativer Prozesse wie Zeiterfassung, Qualitätsmanagement und ERP-Systemen gemacht. Dennoch bleibt eine zentrale Herausforderung: das Management von Maschinen und Geräten. Viele Unternehmen setzen hier noch auf manuelle Methoden wie Excel-Listen, handschriftliche Notizen oder informelle Kommunikation per Telefon oder WhatsApp. Die Konsequenzen sind oft gravierend: Unnötige Kosten, ineffiziente Abläufe und erhöhte Sicherheitsrisiken. Doch mit gezielter Digitalisierung und Automatisierung können Unternehmen nicht nur diese Herausforderungen bewältigen, sondern auch ihre Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit deutlich steigern.

SCHRITT 1: ÜBERBLICK SCHAFFEN – „WAS HABE ICH, UND WO IST ES?“

Die Digitalisierung im Maschinen- und Gerätemanagement beginnt mit einer zentralen Bestandsaufnahme. Welche Geräte sind im Einsatz? Wo befinden sie sich? Welche Kosten fallen für Wartung und Reparaturen an? Ohne diese grundlegenden Informationen bleiben viele Entscheidungen im Betrieb reine Schätzungen.

WIE KANN DIGITALISIERUNG HELFEN?

- ▶ Digitale Erfassung: Geräte werden mit QR-Codes, Bluetooth-Tags oder IoT-Sensoren ausgestattet, die ihren Standort und Status in Echtzeit erfassen.

- ▶ **Zentrale Plattform:** Alle Daten – von Anschaffungs- und Reparaturkosten bis hin zu Nutzungshistorien – werden in einer einzigen Plattform gebündelt.
- ▶ **Automatisierte Aufgabenplanung:** Regelmäßige Wartungen, Prüfungen und andere wiederkehrende Aufgaben können vorab geplant und automatisch zugewiesen werden.

EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS:

Ein Facility-Service-Dienstleister mit rund 1.200 Maschinen stellte nach der Einführung eines digitalen Asset-Management-Systems fest, dass 18 % der Geräte überflüssig waren. Durch die Optimierung der Bestände und der Einsatzplanung konnten nicht nur Kosten gesenkt, sondern auch die Produktivität gesteigert werden. Die gewonnene Transparenz ist die Grundlage für fundierte Entscheidungen und eine effizientere Verwaltung der Ressourcen.

ZUSÄTZLICHE VORTEILE:

Mit der Digitalisierung entfällt auch die aufwändige Suche nach Geräten. Eine Reinigungskraft oder ein Objektleiter kann per QR-Code sofort feststellen, wo sich ein Gerät befindet und ob es einsatzbereit ist. Das spart Zeit und erleichtert den Arbeitsalltag erheblich.

SCHRITT 2: SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN – „SIND MEINE GERÄTE EINSATZBEREIT?“

Die Sicherheit von Maschinen und Geräten ist nicht nur eine gesetzliche Anforderung, sondern auch entscheidend für einen reibungslosen Betrieb. Regelmäßige Prüfungen wie Leiterprüfungen oder elektrische Inspektionen werden jedoch oft vernachlässigt oder unzureichend dokumentiert.

DIE HERAUSFORDERUNGEN:

- ▶ Prüfungen werden vergessen oder zu spät durchgeführt.
- ▶ Ergebnisse werden in Papierform archiviert und sind schwer auffindbar.
- ▶ Es fehlt eine klare Aufgabenverteilung an Mitarbeitende.

Ein Facility-Service-Dienstleister mit rund 1.200 Maschinen stellte nach der Einführung eines digitalen Asset-Management-Systems fest, dass 18 % der Geräte überflüssig waren.



Das Sigron-Team wünscht Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2025 !

Kompetent in Sachen Reinigung seit 1972.

www.sigron.at

sigron
HANDELS- & SCHULUNGSBHH



Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.



Brema Handelsges. m.b.H
Professional Cleaning Equipment
Bosco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at



**Die Sicherheit von
Maschinen und Geräten ist
nicht nur eine gesetzliche
Anforderung, sondern auch
entscheidend für einen
reibungslosen Betrieb.**

Alexander Manafi, CEO ToolSense

DIGITALE LÖSUNGEN BIETEN ABHILFE:

- ▶ Zentrale Planung: Prüfungen können zentral organisiert und automatisch an die zuständigen Mitarbeitenden delegiert werden.
- ▶ Einfache Durchführung: Über eine App erhalten Mitarbeitende klare Checklisten, die sie Schritt für Schritt durch den Prüfprozess führen.
- ▶ Lückenlose Dokumentation: Prüfzertifikate und Ergebnisse werden digital archiviert und stehen jederzeit für Audits oder interne Kontrollen bereit.

ERFOLGSGESCHICHTE AUS DER PRAXIS:

Ein Unternehmen führte ein digitales Prüfmanagement ein und konnte den Zeitaufwand für Sicherheitsprüfungen um

50 % reduzieren. Zusätzlich wurde die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben signifikant verbessert: Automatische Erinnerungen sorgten dafür, dass keine Fristen mehr versäumt wurden. Darüber hinaus minimiert die Digitalisierung das Risiko von Sicherheitsvorfällen, da Geräte immer auf dem aktuellen Stand sind. Dies schafft Vertrauen bei Mitarbeitenden und Kunden gleichermaßen.

SCHRITT 3: STILLSTANDSZEITEN MINIMIEREN – „FUNKTIONIEREN DIE GERÄTE ÜBERHAUPT?“

Stillstandszeiten sind ein oft unterschätzter Kostentreiber. Eine defekte Scheuersaugmaschine, die wochenlang in einer Ecke steht, kann hohe Zusatzkosten verursachen – sei es

Unter anderem minimiert die Digitalisierung das Risiko von Sicherheitsvorfällen, da Geräte immer auf dem aktuellen Stand sind. Dies schafft Vertrauen bei Mitarbeitenden und Kunden gleichermaßen.



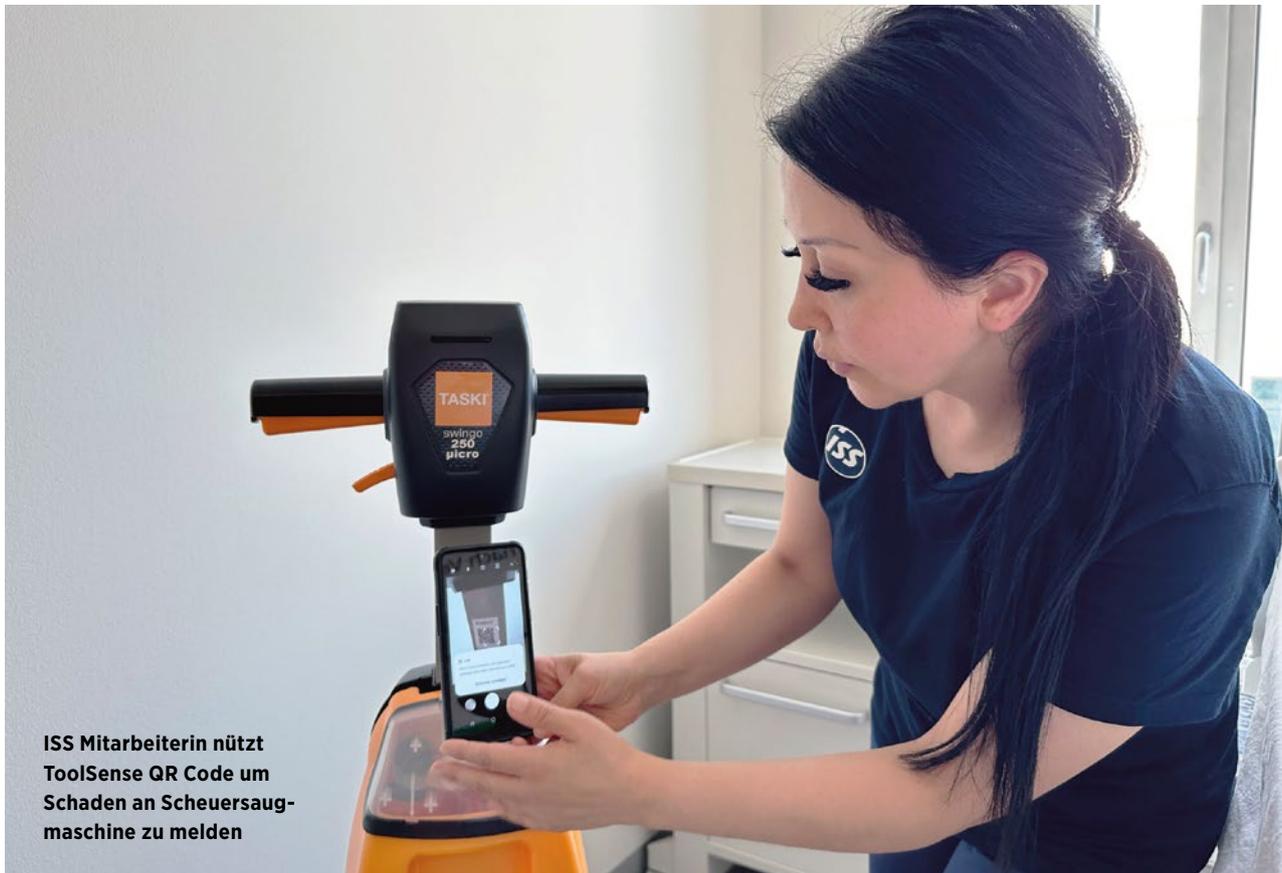
durch die Anmietung eines Ersatzgeräts, zusätzliche Arbeitsstunden oder Qualitätseinbußen bei der Reinigung.

WIE KÖNNEN STILLSTANDSZEITEN REDUZIERT WERDEN?

- ▶ Automatisierte Schadensmeldungen: Reinigungskräfte können Schäden per QR-Code direkt vor Ort melden. Die Informationen werden ohne Zeitverlust an Objektleiter weitergeleitet.
- ▶ Effiziente Bearbeitung: Objektleiter können die Daten mit wenigen Klicks an Hersteller oder Servicepartner weiterleiten, wodurch Reparaturen schneller eingeleitet werden.
- ▶ Datenbasierte Entscheidungen: Eine zentrale Plattform bietet Einblick in häufige Fehler, Reparaturhistorien und Nutzungsmuster, was präventive Maßnahmen erleichtert.

ZAHLEN AUS DER PRAXIS:

- ▶ Ein großes Krankenhaus konnte die durchschnittlichen Stillstandszeiten für Scheuersaugmaschinen von 42 Tagen pro Monat auf nur 10 Tage reduzieren.
- ▶ Bei einem anderen Dienstleister sank die durchschnittliche Stillstandszeit von 2–3 Wochen auf lediglich 72 Stunden – durch die Kombination aus automatisierten Schadensmeldungen und effizienter Reparaturkoordination.



ISS Mitarbeiterin nützt ToolSense QR Code um Schaden an Scheuersaugmaschine zu melden

Diese Verbesserungen wirken sich nicht nur auf die Kosten aus, sondern sorgen auch für eine zuverlässigere Leistungserbringung.

SCHRITT 4: ZEIT- & KOSTENEINSPARUNGEN IM FOKUS

Die Digitalisierung des Maschinen- und Gerätemanagements entlastet nicht nur die Geräte, sondern auch die Mitarbeitenden. Besonders Objektleiter und Vorarbeiter, die oft viel Zeit mit der Verwaltung von Maschinen verbringen, profitieren von automatisierten Prozessen.

EIN BEISPIEL:

Ein mittelständisches Unternehmen führte ein digitales System ein, das die Planung von Wartungen, Schadensmeldun-

gen und Sicherheitsprüfungen automatisierte. Objektleiter und Vorarbeiter konnten dadurch im Durchschnitt zwei Stunden Arbeitszeit pro Woche einsparen. Hochgerechnet ergab dies Einsparungen von über 1.000 Euro pro Woche allein an Lohnkosten – und das bei gleichzeitiger Verbesserung der Effizienz.

Diese Zeitersparnis ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich stärker auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren und so die Qualität der Dienstleistungen zu steigern.

SCHRITT 5: IoT UND VERBRAUCHSMATERIALIEN – DER NÄCHSTE SCHRITT IN DER DIGITALISIERUNG

Während viele Maschinen und Geräte noch nicht vernetzt sind, bietet die Nachrüstung mit IoT-Technologien großes Potenzial. Bluetooth-Tags, Telematiksysteme oder andere

Sensoren können kostengünstig integriert werden, um eine lückenlose Überwachung zu ermöglichen.

Zusätzlich bieten immer mehr Hersteller bereits IoT-Systeme für ihre Maschinen und Roboter an (zB Kärcher Equipment Manager, Taski IntelliTrail, Hako Fleet, Wetrok Connect, Gausium, Pudu, etc.), welche ebenfalls in eine zentrale gemeinsame Plattform vereint werden können.

AUCH VERBRAUCHSMATERIALIEN IM BLICK:

Neben Maschinen rückt zunehmend das Management von Verbrauchsmaterialien wie Reinigungsmitteln, Tüchern oder Ersatzteilen in den Fokus. Digitale Lösungen helfen dabei, Lagerbestände zu überwachen und Nachbestellungen automatisch auszulösen, bevor es zu Engpässen kommt.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE:

Die Kombination aus IoT und einer zentralen Plattform ermöglicht eine präzisere Planung und eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen. Unternehmen können so nicht nur Kosten sparen, sondern auch ihre Umweltbilanz verbessern.

FAZIT: DIGITALISIERUNG ALS SCHLÜSSELFaktor IM MASCHINENMANAGEMENT

Die Digitalisierung und Automatisierung im Maschinen- und Gerätemanagement revolutioniert die Facility-Services-Branche:

- ▶ 20 % niedrigere Maschinen- und Reparaturkosten: durch bessere Transparenz und optimierte Prozesse.
- ▶ Bis zu 70 % kürzere Stillstandszeiten: durch automatisierte Schadensmeldungen und effiziente Reparaturen.
- ▶ Entlastung der Mitarbeitenden: Einsparung von bis zu zwei Stunden Arbeitszeit pro Woche für Objektleiter und Vorarbeiter.

Der Fokus auf das Management von Maschinen und Geräten zeigt, dass Digitalisierung nicht nur Effizienzsteigerungen, sondern auch nachhaltige Kostensenkungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation ermöglichen kann. ■

Digitale Lösungen helfen dabei, Lagerbestände zu überwachen und Nachbestellungen automatisch auszulösen, bevor es zu Engpässen kommt.

Gültig bis 31.01.2025

Nachhaltigkeitsaktion

Umweltschutz im Fokus



Beim Erreichen der Abnahmemenge eines Aktionsproduktes inklusive **Henry (HVR160)**

oder






Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0577070-1000
Besuchen Sie uns auf www.sigron.at





A portrait of a woman with short, straight, light-colored hair, smiling. She is wearing a white double-breasted blazer over a black top. Her hands are clasped in front of her. The background is a plain, light color.

**„Wir sind von A bis Z
durchdigitalisiert“**

Unsere Person des Jahres: Ursula Krepp, nicht nur Chefin vom Service Team, sondern auch über den Reinigungsbereich hinaus mit wichtigen Funktionen betraut (*), die sie jeweils sehr engagiert und vorausschauend ausfüllt.

Reinigung aktuell: Frau Krepp, Sie kamen von Deutschland nach Österreich. Wie kam es dazu? Wie entstand Ihr Unternehmen, das Service Team, und wie ist da die Konstellation der handelnden Personen?

Ursula Krepp: Ich habe meine Tätigkeit bei Dussmann in Nürnberg begonnen, Herrn Dussmann habe ich noch persönlich kennengelernt. Das war eine sehr spannende Zeit, als Spitzenmitarbeiter bei Dussmann wurde ich nicht nur in der Gebäudereinigung, sondern auch im Bereich Berufsfirewehr, Catering und Sicherheitsdienste ausgebildet. Durch meinen ursprünglich medizinischen Background wollte Dussmann mit mir jemanden haben, der sich in Krankenhäusern und Hygiene auskennt. So bin ich zur Reinigung gekommen. Danach habe ich ab 1996 für Dorfner in Nürnberg den Bereich Österreich aufgebaut. Dorfner hat mich damals gefragt, ob ich gleich nach Österreich übersiedle. Zunächst konnte ich mir das nicht vorstellen, ich hatte Familie und wollte in Deutschland bleiben. Ich habe mich in Österreich dann sehr wohl gefühlt und die Kunden schätzen gelernt. Eine gute Betreuung zählte ebenso wie die Qualität, der Umgang miteinander war menschlicher, und so habe mich 1998 entschlossen, als das Unternehmen hier erfolgreich wuchs, doch mit der ganzen Familie nach Österreich zu übersiedeln.

Mit der Konzernstruktur war ich auf Dauer aber nicht sehr glücklich. So haben mein damaliger Mann und ich uns 2002 entschlossen, uns mit Service Team selbstständig zu machen. Ich war für den Vertrieb und die Kalkulation zuständig. Auch mein älterer Sohn, Steffen Lyck, war von An-



Stangl Reinigungstechnik

WIR
WÜNSCHEN
ALLEN
EIN FROHES
WEIHNACHTS-
FEST UND EIN
GESUNDES,
ERFOLGREICHES,
GLÜCKLICHES UND
FRIEDLICHES
NEUES JAHR
2025!

STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.
5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf





fang an mit dabei, Er hat bei einem anderen Dienstleister die Lehre gemacht, danach seinen Meister, er wollte das Handwerk von Grund auf lernen. Heute ist er Geschäftsführer. Der jüngere Sohn, Hanno Lyck, hat eine kaufmännische Ausbildung gemacht und ist dann später dazugekommen. Er macht heute meinen Part: Vertrieb, Marketing und Vertragswesen. Meine Söhne ergänzen sich mit ihren Fähigkeiten sehr gut. Das ist eine hervorragende Kombination, das war immer unsere Stärke, ein Service Team halt.

Wie viel Zeit bleibt Ihnen mit den ganzen anderen Funktionen noch für das operative Geschäft?

Glücklicherweise werde ich seit ca. drei Jahren für das operative Geschäft nicht mehr intensiv gebraucht. Für meine anderen Funktionen wende ich sicher zwischen 25 und 30 Stunden in der Woche an Arbeitszeit auf. Im Betrieb bin ich je nach Terminplan ca zwei Tage in der Woche. Ich bin für meine „Altkunden“ da. Wenn es innerbetrieblich um Arbeitsrecht oder das Arbeitszeitgesetz geht, wir Prozesse neu entwickeln, wird meine Expertise gewünscht. Wo ich mich stark mit einbringe, ist die Qualitätssicherung sowie die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse. Wir sind einer der wenigen Betriebe, die von A bis Z durchdigitalisiert sind mit für die Kunden und Mitarbeiter sichtbaren Vorteilen. Ich erfasse gerade den CO₂-Fußabdruck für unseren Betrieb.

Weiters befasse ich mich mit der EU-Richtlinie NIS2, die Zertifizierung nach ISO 27001 wurde von uns soeben beauftragt.

Welche Wettbewerbssituation fanden Sie in Österreich bei der Gründung des Unternehmens vor?

Das war spannend, weil ich im Grunde sofort ab 1996 auch Krankenhäuser als Kunden gewinnen konnte. Das hat manchen Marktbegleiter nicht gefreut. Den ersten Reinigungsauftrag haben wir vom Elisabethinen Krankenhaus in Linz erhalten. Wir haben

**Meine Söhne ergänzen
sich mit ihren Fähigkeiten
sehr gut. Das ist
eine hervorragende
Kombination, das war
immer unsere Stärke, ein
Service Team halt.**

neue Reinigungstechnik und Arbeitsplatzbeschreibungen eingeführt. Es gab Aufregung darüber, dass wir keine Baumwollmopp mehr verwendeten, sondern aufbereitete Mikrofasermopp und vorpräparierte Tücher auch sehr bald Dosieranlagen installierten.

Sie haben auch das Gütesiegel für die Gebäudereiniger-Branche mitentwickelt....

Ja. Eine ISO 9001 setzt jeder größere Kunde voraus, das stellt für ihn nur sicher, dass die Rechnung richtig kommt. Wichtiger finde ich, dass mit dem Gütesiegel TÜV Austria Standard für Gebäudereinigung der TÜV prüft, ob die Arbeitssicherheit gegeben ist, ob die Strukturen, die wir dem Kunden anbieten, tatsächlich auftragsgemäß in seinem Objekt zu sehen sind, die Reinigung gemäß Leistungsverzeichnis funktioniert, der sichtbare Grad der Reinigung der Ausschreibung und dem LV entspricht. Die Arbeitsbedingungen des Personals sind ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bei dieser Zertifizierung. Der TÜV dokumentiert, welche Funktion zu welcher Uhrzeit mit welchem Stundenausmaß von der jeweiligen Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter erbracht wird. Diese Daten werden im Lohnbüro durch Einblick in die Dienstverträge und Lohnabrechnung abgeglichen. Wird KV-treu entlohnt? Ist das Unternehmen finanziell sicher aufgestellt? – hier zählt das Bilanzergebnis. Wir Gebäudereiniger hatten den Ruf, dass wir von dem leben, was wir nicht tun. Deshalb hat ein Arbeitskreis aus einigen namhaften Unternehmern damals dieses Siegel entwickelt. Ich finde es schade, dass nur so wenige Unternehmen sich dieser Zer-

SCHMACHTL

Wir finden den richtigen
Reinigungsroboter für
Ihre Anforderungen dank
unserer Expertise in der
Automation!



Optimieren Sie mit uns Ihre
Bodenreinigung und entlasten Sie
Ihr Personal von monotonen und
körperlich belastenden Arbeiten.

Profitieren Sie von

- unserem breiten
Produktangebot und
- unserer langjährigen
Expertise in der
Automation & Robotik



Unsere Experten beraten Sie gerne
und vereinbaren einen Demotermin
direkt bei Ihnen vor Ort.

Jetzt informieren:



www.schmachtl.at



tifizierung unterziehen. Dieses gibt den Kunden und auch Mitarbeitern eine hohe Sicherheit.

Service Team ist überdies schon sehr lange nach ISO 14001 umweltzertifiziert. Das Umweltthema und die Gesundheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig, sowie die Arbeitssicherheit mit der ISO 45001, ISO 9001 ist Standard.

In welcher Reihenfolge Ihrer Funktionen würden Sie die jeweilige Wichtigkeit sehen? Oder was nimmt Ihnen am meisten Zeit?

Die meiste Zeit habe ich in den letzten fünf Jahren in die Tätigkeit im Verwaltungsrat der ÖGK investiert. Diese Funktionsperiode läuft mit Ende des Jahres ab. Dann die Funktion als Landesinnungsmeisterin, auch für die KV-Verhandlungen, die Bundesinnung, als Dienstgebervertreterin im AMS Österreich sowie als Spartenobmann-Stellvertreterin der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Die Herausforderungen in den einzelnen Funktionen?

Als stellvertretende Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk kämpfe ich gegen wirtschaftsfeindliche und wettbe-

werbshemmende Regelungen. Gemeinsam mit dem Netzwerk der Wirtschaftskammer und im Wirtschaftsbund wird im Idealfall nach Lösungen gesucht – wie bei der ungerechten Berechnung der ORF-Gebühr für uns DFG, hier hat es für unsere Betriebe eine entlastende Lösung gegeben.

Eine besondere Herausforderung für mich als Landesinnungsmeisterin sind die jährlichen KV-Verhandlungen, die sehr viel Zeit binden.

Das Projekt CO₂-Fußabdruck ist ein Beispiel für eine Branchenlösungen. Viele Unternehmer wissen noch gar nicht, was mit den zahlreichen Berichtspflichten in naher Zukunft auf sie zukommt, in welcher Fülle und in welcher Kürze der Zeit. Ich nehme mir die Zeit, diese Probleme zu ergründen, Lösungen oder Hilfestellung für die Gebäudereiniger-Branche bzw. für die anderen Branchen in der Sparte zu erarbeiten. Ich mache jetzt einen Fußabdruck noch mit vier anderen Firmen, sodass wir für die DFG bundesweit einen CO₂-Fußabdruck pro gereinigten Quadratmeter oder pro Reinigungsstunde vorweisen können. Das ist ein enormer Aufwand, unter-

stützt durch einen externen Berater und Experten der WKOÖ. Die Wirtschaftskammer hat supertolle gratis Tools, die kaum jemand kennt.

Thema AMS, wo sehen Sie da die Herausforderungen?

Das ist ganz spannend. Als Unternehmerin kann ich die Sicht der Dienstgeber bei Reformen oder Diskussionen zu Schulungsmaßnahmen wirkungsvoll einbringen. Es ist mir ein Ärgernis, dass neben dem Bezug des Arbeitslosengeldes noch immer eine geringfügige Beschäftigung möglich ist. Das ist ein Fehler im System. 40.000 Menschen arbeiten derzeit geringfügig neben ihrem Arbeitslosengeldbezug, wenn nur die Hälfte davon dann auch arbeiten ginge, hätten wir 20.000 Arbeitskräfte mehr am Markt. Aber die Politik ist dagegen. Minister Kocher hatte wirklich gute Ideen, wir durften uns einbringen. Mit Johannes Kopf als AMS-Chef sind wir optimal aufgestellt, ich könnte mir keinen besseren AMS-Chef denken. In Oberösterreich wird das AMS mit Geschäftsführerin Frau Iris Schmidt sehr kompetent vertreten. Es wird stark in Weiterbildung für die arbeitslosen Dienstnehmer investiert, auf der anderen Seite

aber Druck vor allem auf junge Arbeitslose gemacht, eine Ausbildung bzw. Arbeit anzustreben.

Es muss unser Grundsatz sein: Fördern, ja, aber auch fordern. Von denen, die stärker sind, kann man auch stärker fordern, finde ich.

Haben Sie unternehmerische Ziele, umsatzmäßig oder ...?

In diesen Zeiten freut man sich, wenn man keinen Umsatz verliert. Unser Ziel ist selbstverständlich, weiter zu wachsen. Die Digitalisierung wird ständig neu gedacht, wir investieren in Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und neue Technik. Service Team ist Spezialist für die Reinigung in der Großindustrie sowie für die Lebensmittelindustrie und alle Kunden, die anspruchsvoll sind. Wir sind kein Unternehmen für ein Büro Ladenlokal, das einmal die Woche eine Reinigung braucht. Das tun wir nicht.

**Die Digitalisierung wird
ständig neu gedacht,
wir investieren in
Umweltfreundlichkeit,
Nachhaltigkeit und
neue Technik.**



Die neue SC25

Intelligente, kompakte Reinigung

Entdecken Sie die Nilfisk SC25 – Ihre Lösung für effiziente Reinigung

Die Nilfisk SC25 ist eine vielseitige, autonome Scheuersaugmaschine, die auf Knopfdruck startet. Sparen Sie Zeit und Ressourcen, während Sie eine zuverlässige und konsistente Reinigung genießen. Kompakt und perfekt für kleine Flächen!



**Hier mehr
erfahren**



Ist Ihr Engagement für die Umwelt nicht manchmal frustrierend, wenn man denkt, dass man, die Problematik global betrachtend, als Einzelner eh nichts ausrichten kann?

Das sehe ich nicht so. Ich bin überzeugt, jeder muss im Kleinen bei sich anfangen. Ich habe mir die Frage auch gestellt, es ist viel Arbeit, die Daten des Verbrauchs von Material und Energie usw. auszuwerten, zu strukturieren. Ein Vorteil aus dieser Arbeit ist eine neue, tiefere Einsicht in den eigenen Einkauf. Es sind nicht mehr die Stückzahlen wichtig, sondern die verbrauchten Liter oder Kilogramm, z. Bsp. Müllsäcke. Zu hinterfragen ist: Muss ich mir so oft etwas liefern lassen? Kann ich manche Artikel nicht seltener bestellen, einfach um auch die Wegezeiten der Lieferanten zu sparen? Wir alle haben teure Ressourcen und wenig Personal, jeder muss seinen Beitrag für die Umwelt leisten. Dazu gehört auch die moderne Gebäudereinigung mit vorpräparierten Tüchern und Mopp, Hochkonzentrate dosiert per Computer. Wir produzieren weniger Abfall, wir verbrauchen weniger Wasser und Energie, für die eigenen Mitarbeiter und die Mitarbeiter der Auftraggeber ist es gesünder. Für mich ist das selbstverständlich und keine Zeitverschwendung.

Was erwarten Sie sich von der Robotik für die Reinigung?

Die Robotik wird uns behilflich sein bei der Personalknappheit, die ja weiter vorschreiten wird. Die Robotik müsste sich jedoch schneller weiterentwickeln. Roboter für die Großflächenreinigung, so weit sind wir schon, für große Verwaltungsgebäude sollte ein Roboter dann selbständig und sicher den Aufzug nutzen können. Zu Zeiten, in denen der Roboter fährt, muss derzeit noch Servicepersonal vor Ort sein. Wenn dies wegfiel, könnte in nutzungsfreien Zeiten auch nachts gereinigt werden. Da ist noch ein Entwicklungsweg zu gehen. Weil Robotik noch nicht die Lösung ist, werden

unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Büoreinigung unverzichtbar sein. Türen auf- und zuschließen, Oben- und Nebenarbeiten, was, wie und wann gereinigt wird — das kann ein Roboter (noch) nicht.



(*) Ursula Krepp, Chefin der Service Team Gebäudemanagement GmbH, hat darüber hinaus auch folgende Funktionen inne:
Arbeitgeber_innenvertretung im AMS-verwaltungsrat
Stellvertretende Obfrau Sparte Gewerbe und Handwerk
OÖ Landesinnungsmeisterin
Bundesinnungsmeister-Stellvertreter

Die Robotik wird uns behilflich sein bei der Personalknappheit, die ja weiter voranschreiten wird.

Gebäudereinigung. Autonom. Effizient.

 **GAUSIUM**
Österreich

Die Gausium-Palette: Branchenführend in Sensorik und KI-Navigation mit hoher Reinigungsleistung.



kammernews

Kammernachrichten der Berufsgruppen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs

Delegation französischer Gebäudereiniger zu Besuch in Wien

Am 3. und 4. Oktober 2024 besuchte eine Delegation französischer Gebäudereiniger in Begleitung der Geschäftsführerin des französischen Verbandes Frau Patricia Charrier-Izel Wien. Am Donnerstagnachmittag besuchte die Delegation die Gebäudereinigungsakademie Wien, dort wurde sie von der Bundesinnung vertreten durch GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth und Christoph Guserl (Geschäftsführer der Gebäudereinigungsakademie) empfangen.

Am Programm stand eine Führung durch Gebäudereinigungsakademie in zwei Gruppen, anschließend wurde die Delegation über die Aktivitäten der österreichischen Gebäudereiniger informiert. Dabei wurde ein Überblick über eine Vielzahl von Themen und Aktivitäten gegeben wie zum Beispiel Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsstruktur, Normen, Weiterbildung und vieles mehr. Den Abschluss des Besuches der Gebäudereinigungsakademie bildete eine Diskussionsrunde wo die Gäste aus Frankreich die Möglichkeit hatten Fragen zum Thema Gebäudereinigung an die Bundesinnung zu stellen. Diese Möglichkeit wurde ausführlich genutzt.

Fortgesetzt wurde das Treffen am Freitag mit einem Round Table beim dem führende österreichische Gebäudereiniger sich der Diskussion mit der französischen Delegation stellten. Wir bedanken uns bei KommR Viktor Wagner, Landesinnungsmeister Michael Svoboda, Patrick Schenk und Mag. Peter Fiedler.



Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Treffen einen intensiven Informationsaustausch ermöglichte und sicher einen Beitrag darstellte die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene im Rahmen der EFCI zu intensivieren. Besonders beeindruckt zeigte sich die französische Delegation von der Gebäudereinigungsakademie und den dort gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten. Besonderes Interesse bestand an den Themen wie öffentliche Ausschreibungen, Arbeitsrecht bzw. Kollektivvertragsrecht und Aus- und Weiterbildung. Die französische Delegation zeigte sich begeistert vom gebotenen Programm und die Fülle der Informationen, die vermittelt werden konnten.

„STOPP DEN BÜROKRATIE-IRRSINN“

Die Bundesinnung unterstützt die Initiative der Bundespartei Gewerbe und Handwerk „STOPP den Bürokratie-Irrsinn“.

Überbordende Regelungen verursachen den Unternehmen erhebliche Kosten und binden Personalressourcen, die im Kerngeschäft fehlen. Insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels ist das ein untragbarer Zustand. Die Situation verschärft sich ständig, denken wir nur zum Beispiel an die EU-Lieferketten-RL. Die Bürokratiebelastung für das Gewerbe und Handwerk beläuft sich auf 4,3 Mil-

liarden Euro pro Jahr. Es müssen dafür jedes Jahr rund 70 Millionen Arbeitsstunden aufgewendet werden. Das entspricht 42.190 Vollzeit-Arbeitsstellen oder 6,6 Prozent der gesamten Personalkapazität (Quelle: KMU Forschung Austria).



Nähere Informationen zur Initiative



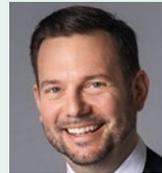
Wien / Österreich

BZO LIM KomMR Gerhard Komarek
Bundesinnung: GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth
 T: 0590900-3282, E: chemie-dfg@wko.at
LI Wien: GF Elias Schröder, MSc
 T: 01/51450-2362, E: elias.schroeder@wkv.at



Burgenland

LIM KomMR Marianne Jäger
Innungsbüro: GF Alexander Kraill
 T: 05 90 907-3120
 E: alexander.kraill@wkbglid.at



Niederösterreich

LIM Michael Svoboda
Innungsbüro: GF Mag. Gregor Beger
 T: 02742/851-19170
 E: gregor.berger@wknoe.at



Salzburg

LIM Franz Brandner
Innungsbüro: Mag. Priska Pallauf-Lorenzoni
 T: 0662/8888-281
 E: ppallauf@wks.at



Tirol

LIM Florian Jäger
Innungsbüro: Mag. Eva Maria Stotter
 T: 0590905-1212
 E: evamaria.stotter@wktirol.at



Kärnten

LIM Valentin Sicher
Innungsbüro: GF DI Barbara Quendler
 T: 05 90 904-110
 E: Barbara.quendler@wkk.or.at



Oberösterreich

LIM KomMR Ursula Krepp
Innungsbüro: GF DI Christoph Stoiber
 T: 0590909-4160
 E: christoph.stoiber@wkoee.at



Steiermark

LIM Gerfried Kapaun
Innungsbüro: GF Mag. Barbara Bammer
 T: 0316/601-272
 E: barbara.bammer@wkstmk.at



Vorarlberg

LIM Martin Halbrainer
Innungsbüro: GF Ing. Alfred Hehle
 T: 05522/305-240
 E: hehle.alfred@wkv.at



© DÜSSMANN

„Innovation statt Reduktion!“

Die Anbieter von Sicherheits-Dienstleistungen stehen – wie andere Branchen auch – vor gemeinsamen Herausforderungen: qualifiziertes Personal zu finden und die Professionalisierung weiterzuentwickeln. Entsprechende Vorhaben sind auf Schiene.

TEXT Erika Hofbauer



© DUSSMANN

Der Trend geht aus unserer Sicht eindeutig dahin, dass Überwachung verstärkt automatisiert wird.

Peter Edelmayer, CEO Dussmann Austria

Die Security-Branche war im heurigen Jahr besonders durch die Ereignisse rund um (abgesagte) Veranstaltungen – Stichwort Taylor Swift-Konzerte in Wien – geprägt. Die Anzahl der illegal beschäftigten Personen im Veranstaltungsbereich sorgte für eine Optik, die die Dienstleister freilich gerne vermieden hätten. Daher will man künftig verstärkt an dieser Schraube drehen, wie Peter Edelmayer, CEO von Dussmann Austria, ausführt: „Der Trend geht aus unserer Sicht eindeutig dahin, dass Überwachung verstärkt automatisiert wird. Dafür werden zum Beispiel Videotürme mit Zwei-Weg-Kommunikation, elektronisches Besucher-Management etc. eingesetzt.“ Für ihn wird unbestreitbar immer wichtiger, auf gut ausgebildetes, qualifiziertes und „selbstständig mitdenkendes“ Personal zu setzen: „Das hat höchsten Stellenwert bei unseren

**ENT
SCHLEU
★
NIG
UNG**



Frohe Festtage!

Die zwei starken Marken Vileda Professional und Vermop wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest sowie erholsame Feiertage, die Ihnen Zeit zum Innehalten und Genießen schenken. Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Freuen Sie sich mit uns auf den Neustart 2025 – ein Jahr, das neue Chancen und besondere Ereignisse bereithalten wird. Seien Sie gespannt!

professional-cleaning-solutions.de



brands of
FREUDENBERG



© HELWACHT

Kunden legen zunehmend Wert auf Systeme, die unabhängig von den Anbietern der Aufzugsindustrie betrieben werden.

Raimund Prais, Vertriebsdirektor Helwacht

Kunden. Erwartet wird technisches Verständnis und optimale Sicherheitstechnik. Und natürlich die in der Gewerbeordnung festgeschriebene selbstverständliche polizeiliche Überprüfung von Sicherheitspersonal.“ An Bedeutung verlieren wird, so Edelmayer, die Anzahl an Sicherheitsdienst-Mitarbeitern vor Ort (mit Ausnahme von Veranstaltungsdiensten): „Ausbildung und Qualifikation geht vor Quantität!“. Bei Helwacht beobachtete man heuer generell eine stetig wachsende Nachfrage nach Sicherheitsdienstleistungen in nahezu allen Bereichen, wie Vertriebsdirektor Raimund Prais erzählt: „Im Privatbereich steigt die Installation von Einbruchmeldeanlagen, die mit unserer Notrufzentrale verbunden werden. Auch Unternehmen setzen zunehmend auf elektronische Sicherheitslösungen in Kombination mit punktuellen klassischen Leistungen eines professionellen Sicherheitsdienstes wie Objektschutz oder Revierstreifendienst, um



© HELWACHT



ihre Objekte umfassend zu schützen.“ Besonders herausfordernd sei aktuell die Umstellung der Providernetze im Bereich Aufzugsnotruf: „Die Nachfrage nach modernen Aufzugsnotrufsystemen, kombiniert mit der professionellen Bearbeitung von Personennotrufen in Notrufzentralen und einer schnellen Reaktionszeit, ist deutlich gestiegen. Kunden legen zunehmend Wert auf Systeme, die unabhängig von den Anbietern der Aufzugsindustrie betrieben werden, um mehr Entscheidungsfreiheit zu gewinnen. Dabei rückt die Trennung von Wartung und Notrufaufschaltung immer stärker in den Fokus, sodass diese Leistungen nicht mehr zwingend von einem einzigen Anbieter erfolgen müssen.“

NEUE ANFORDERUNGEN

Bernhard Fuchs, Landesdirektor von ÖWD security & services, erkennt durch die heurigen Ereignisse im Veranstaltungssektor deutlich, wie stark sich gesellschaftliche Entwicklungen auf das Bewachungsgewerbe auswirken: „Ver-

anstaltungen wie das abgesagte Taylor-Swift-Konzert in Wien und die ebenso abgesagte Rave-Veranstaltung in Tirol haben die Anforderungen an Sicherheitskonzepte und -maßnahmen noch einmal klar vor Augen geführt. Besonders hervorzuheben ist, dass die steigenden Ansprüche der Kunden an Sicherheit sowohl auf die Präzision der Sicherheitsplanung als auch auf die Qualifikation des Personals abzielen.“ Es gehe nicht mehr nur um Präsenz, sondern um ein durchdachtes und flexibel umsetzbares Sicherheitsmanagement, so Fuchs. Dabei rückt auch für ihn die Ausbildung und Weiterbildung von Sicherheitspersonal verstärkt in den Fokus, um den Erwartungen und der Verantwortung gerecht zu werden: „Dass Sicherheit in der gesellschaftlichen Wertehierarchie weiterhin einen Spitzenplatz einnimmt, zeigt sich auch darin, wie eng Sicherheit mit Vertrauen und Professionalität verknüpft wird. Unternehmen und Veranstalter können es sich kaum leisten, in diesem Bereich Kompromisse einzugehen, da das Sicherheitsniveau oft direkt mit dem Erfolg einer Veranstaltung oder der Qualität eines Unternehmens zusammenhängen.“

Martin Wiesinger, Geschäftsführer von Securitas und Präsident des Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreichs (VSÖ), sieht die Qualitätsansprüche an externe Dienstleister gepaart mit hohem Preisdruck: „Nicht nur Wirtschaftsbereiche wie z.B. die produzierende Industrie haben enorm mit der bereits länger anhaltenden Konjunkturschwäche zu kämpfen, sondern natürlich färbt diese Krisenstimmung großteils auch auf nachgelagerte Bereiche wie externe Sicherheitsdienstleistungen ab.“ Die vorhandene Preissensitivität verringert somit

Die steigenden Ansprüche der Kunden an Sicherheit zielen sowohl auf die Präzision der Sicherheitsplanung als auch auf die Qualifikation des Personals ab.



Effizienz per Knopfdruck.

Die Drop-&-Go-Funktion des Nexaro NR 1500 bietet zusätzliche Flexibilität bei der Bodenreinigung. Ihr Personal platziert den Saugroboter beliebig im Raum und startet ihn per Knopfdruck ganz ohne Ladestation, Internetverbindung und Kartierung. Der Roboter erledigt seine Arbeit selbstständig und kehrt automatisch zum Ausgangspunkt zurück. **Erfahren Sie mehr auf nexaro.com**



© SECURITAS



Die Krisenstimmung färbt größtenteils natürlich auch auf nachgelagerte Bereiche wie externe Sicherheits- dienstleistungen ab.

Martin Wiesinger, Geschäftsführer
Securitas und Präsident des Verbandes der
Sicherheitsunternehmen Österreichs (VSÖ)

zudem die Spielräume der Bewachungsbranche, die aufgrund ihrer Personalintensivität seit jeher mit ausgesprochen engen Margen habe kalkulieren müssen, noch weiter, so Wiesinger.

KOMBINATION TECHNIK & KNOW-HOW

Sicherheitsdienstleistungen sind (auch immer) personalintensiv, also kostenintensiv. Wie gehen die Dienstleister mit diesem immer schwieriger werdenden Anspruch um? Dussmann-Chef Peter Edelmayer: „Mit Ausnahme von Veranstaltungsdiensten, die immer mehr Personal benötigen, um die Eingangskontrollen durchzuführen, wird eine gute Kombination aus Technik, Konzept und Know-how immer wichtiger im Sicherheitsdienst.“ Höchste Qualität sei jedoch un-



© KATHARINA A. WANN PHOTOGRAPHY

umgänglich, weshalb die Aus- und beständige Weiterbildung der Mitarbeiter zentrales Anliegen sei: „Unsere Orientierung an hohen Qualitätsstandards wird auch durch unsere Mitgliedschaften beim VSÖ und bei der Österreichischen Zertifizierungsstelle Sicherheit, ÖZS, sowie durch die Referenzen unserer Kunden deutlich.“

Ähnlich beurteilt auch Helwacht-Vertriebsdirektor Raimund Prais die aktuelle Lage: „Viele Sicherheitsdienstleistungen basieren auf der Einsatzbereitschaft von geschultem Personal, dessen Arbeit selbstverständlich fair entlohnt werden muss.“ Daher müsse der Spagat zwischen hohem Standard in der Qualität und Kostensituation tagtäglich gelingen. Für ÖWD-Landesdirektor Bernhard Fuchs ist ständiges Anpassen an die jeweilige aktuelle Situation unumgänglich:

„Wettbewerb ist ein starker Treiber für Innovation und kontinuierliche Verbesserung. Er fordert uns dazu auf, die eigenen Leistungen immer wieder kritisch zu hinterfragen, sich von neuen Ideen inspirieren zu lassen, um kreative Lösungen zu entwickeln, die sowohl Kunden als auch Mitarbeiter begeistern. Ein regelmäßiges Analysieren des eigenen Leistungskatalogs ist dabei unerlässlich. So ist es möglich, Trends und Kundenbedürfnisse frühzeitig zu erkennen und sicherzustellen, dass die angebotenen Dienstleistungen nicht nur marktgerecht, sondern auch zukunftsorientiert bleiben.“

Securitas-Geschäftsführer Martin Wiesinger setzt ebenfalls auf Innovation statt Reduktion: „Natürlich wäre es ein Leichtes seitens der Sicherheitsdienstleister, in einer allseitig angespannten wirtschaftlichen Situation mit entsprechenden Leistungsreduktionen bei den betreuten Kunden auf deren Kostendruck zu reagieren. In einigen Fällen ist dies auch die einzige Möglichkeit“. Doch es werden sich gerade in solchen Zeiten Unternehmen durchsetzen, die durch Innovation und Flexibilität dennoch die Kundenanforderungen nach Kostensenkung und gleichzeitig das gewünschte Sicherheitsniveau zufriedenstellen können, ist Wiesinger überzeugt: „Die Anforderungen sind von Kunde zu Kunde unterschiedlich, und hier liegt es an der Expertise des Sicherheitsdienstleisters, gemeinsam mit dem Kunden passgenaue Sicherheitslösungen zu erarbeiten, welche in einer modern gedachten Sicherheitsarchitektur ohnehin eine umfassende Kombination aus personellen und technischen Maßnahmen sowie remote Leistungen einer Notrufzentrale umfasst.“

HERAUSFORDERUNGEN 2025

Die Herausforderungen für die Security-Branche werden auch im nächsten Jahr nicht weniger werden, glaubt Peter Edelmayer, CEO Dussmann Austria: „Aktuell wird das neue Bewachungsgesetz ausgearbeitet. Wir sind – wie andere Anbieter auch – in die Ausarbeitung eingebunden. Sollte das Gesetz unsere Empfehlungen enthalten, wird es eine qualitative Verbesserung für die Kunden unserer Branche geben. So empfehlen wir unter anderem, dass bestimmte Ausbildungen vorgeschrieben werden und dass Sicherheitsmitarbeiter einen offiziellen Dienstausweis bekommen. Diesen sollen sie erst erhalten, wenn sie die vorgeschriebenen Ausbildungen ab-

Viele Sicherheitsdienstleistungen basieren auf der Einsatzbereitschaft von geschultem Personal, dessen Arbeit selbstverständlich fair entlohnt werden muss.



Dussmann
FACILITY MANAGEMENT

Sicherheit passgenau

Ein Sicherheitskonzept von Dussmann ist so individuell wie Ihr Sicherheitsbedürfnis. Wir stimmen Faktoren wie Qualität, Personal und Technik aufeinander ab. Das perfekte Zusammenspiel bestimmt letztendlich die Sicherheit Ihres Unternehmens. Interessiert? Sprechen Sie uns an.

Dussmann Austria GmbH,
Tel. +43 5 7820-19000

dussmann.at



© DÜSSMANN



Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz von KI-basierten Lösungen werden das Bewachungsgewerbe nachhaltig verändern.

Bernhard Fuchs,
Landesdirektor ÖWD security & services

solviiert haben und durch die Polizei überprüft wurden.“ Der Dienstaussweis solle von einer Behörde ausgestellt werden. Securitas-Chef und VSÖ-Präsident Martin Wiesinger sieht in der Gewerberechtsnovelle sogar einen Gamechanger: „Der Ruf nach gesetzlich verpflichtenden Ausbildungs- und Qualitätskriterien für das Bewachungsgewerbe wurde immer lauter und nun ist davon auszugehen, dass eine kommende Bundesregierung diese Missstände 2025 in Form einer Gewerberechtsnovelle für das Bewachungsgewerbe beseitigt.“ Eine solche Novelle könne jedenfalls als „Gamechanger“ für die gesamte Branche angesehen werden, so Wiesinger weiter, und garantiere eine weitere Professionalisierung der Unternehmen: „Natürlich zwingt diese vor allem jene Betriebe, die sich unverständlicherweise bis dato mit dem Thema Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter wenig bis gar nicht be-

fasst haben, in einen kurzfristigen Transformationsprozess, doch werden diese Maßnahmen einen nachhaltigen Qualitätssprung bedeuten und zudem die Branche für Arbeitnehmer weiter attraktivieren“, ist Wiesinger überzeugt.

ANGESPANNTE PERSONALSITUATION

Denn die Personalsituation ist auch bei den Sicherheitsdienstleistern eine nachhaltig angespannte, wie auch Helwacht-Vertriebsdirektor Raimund Prais weiß: „Die größte Herausforderung wird sicherlich die Sicherstellung qualifizierten Personals am Arbeitsmarkt sein. Aufgrund der oft unregelmäßigen Arbeitszeiten – einschließlich Schichtdiensten und Wochenendarbeit – gestaltet sich die Personalgewinnung in unserer Branche zunehmend schwierig.“

Auch ÖWD-Landesdirektor Bernhard Fuchs rechnet mit Aktualisierungen: „Wir müssen uns auf neue gesetzliche Reglementierungen einstellen. Dazu gehören strengere Vorgaben zur Überprüfung der Zuverlässigkeit und Qualifikation von Mitarbeitern sowie eine intensivere Kontrolle der Unternehmen selbst.“ Dies unterstreiche die Notwendigkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, um den wachsenden Ansprüchen an Professionalität und Qualität gerecht zu werden.

DIGITALISIERUNG IM VORMARSCH

Aber auch die Digitalisierung nimmt zunehmend an Fahrt auf. Helwacht-Vertriebschef Prais: „Die fortschreitende Digitalisierung wird künftig ein zentraler Fokus sein, da mo-

derne Sicherheitslösungen immer stärker auf innovative Technologien setzen. Hier gilt es, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, um den steigenden Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden.“

ÖWD-Landesdirektor Fuchs bestätigt: „Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz von KI-basierten Lösungen werden das Bewachungsgewerbe nachhaltig verändern. Diese Technologien eröffnen nicht nur neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Risikoanalyse, sondern auch zur Optimierung von Sicherheitskonzepten.

Dussmann-CEO Edelmayer: „Flexibles Agieren der Dienstleister und ihrer Mitarbeiter wird wichtiger. Technische Lösungen und Innovationen gewinnen weiter an Bedeutung“. Drohnen, Videotürme, Besuchermanagement, Fernvideoüberwachung – das alles werde zum Security-



PODS und STICKS - die nachhaltigsten, platzsparendsten und somit CO₂-optimierten Produkte im DR.SCHNELL-Sortiment zur Objektunterhaltsreinigung.

- ✓ **Top-Reinigungsperformance bei nachweislich reduzierter Umweltbelastung**
- ✓ **Innovative, recyclingfähige Verpackung**
- ✓ **Kostensicherheit durch präzise und extrem sichere Dosierung**

Helfen Sie mit, den CO₂-Ausstoß im Transport zu reduzieren und Verpackungsmüll zu sparen. Lassen Sie uns gemeinsam für Generationen etwas bewirken!

PODS

FLOOR

BODEN-
REINIGER

STICKS

Milizid

SANITÄRREINIGER &
KALKLÖSER

FOROL

UNIVERSAL-
REINIGER



*www.recyclingfaehig.de

Jedes ECOLUTION-Produkt erzeugt eine CO₂-Emissionsreduktion im Vergleich zu konventionellen DR.SCHNELL-Produkten. Erzielt durch stark reduzierten Verpackungsanteil (verwendeter Kunststoff ist geprüft recyclingfähig) und ultrahochkonzentrierte Formulierungen, bilanziert nach DIN ISO 14067 Scope 1-3. Detaillierte Informationen finden sich im jeweiligen Produktdatenblatt. Restemissionen kompensiert durch das Chacayes Hydroelectric Projekt in Chile. Nähere Informationen unter: <https://www.dr-schnell.com/Nachhaltigkeit>





Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
11.-27.02., 05.-25.03., 02.-10.04., 05.-22.05., 03.-17.06.2025	Meisterprüfung Gebäudereinigerhandwerk Module 1 - 3 gem ÖNORM D2040	Wien	✓	✓
18. & 19.02., 03. & 04.03., 19. & 20.03., 31.03. & 01.04., 23. & 24.04., 24.04., 28.04.2025	Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/In gem. ÖNORM D2040	Wien	✓	✓
10.-12.03.2025	Objektleiterkurs Modul 1 Fachlich	Wien	✓	✓

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
07.01.2025	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	✓
07.01.2025	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 1	Linz	✓	✓
06.05.-08.05.2025	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 2	Linz	✓	✓
11.04.2025	Poolreinigung – Theorie	Linz	✓	
12.05.2025	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	

DFG Reinigungsakademie GmbH
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301
office@reinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
10.-11.02.2025	A.1 Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
13.02.2025	A.3 Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte	Klagenfurt	✓	✓
18.-20.02.2025	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter Modul 1 (fachlich)	Klagenfurt	✓	✓
25.-26.02.2025	A.8 Vorbereitungskurs geprüfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch)	Klagenfurt	✓	✓
06.03.2025	Schädlingsmonitoring für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
10.03.-04.06.2025	Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung DFG-Modul 1-3	Alle Bundesländer	✓	
10.03.-07.05.2025	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker/in	Alle Bundesländer	✓	
21.03.2025	Fachkurs Strahltechniken	Alle Bundesländer	✓	
27.03.2025	Lebensmittelhygiene – Hygieneschulung nach DIN 10514 für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
04.-05.04.2025	Fachkurs Sonderreinigung	Alle Bundesländer	✓	
12.-27.06.2025	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓
jederzeit individuell	Basiskurs Reinigungstechnik	Präsenz oder Live Online	✓	
jederzeit individuell	Wiederholungseinheiten Vorbereitung Meisterprüfung Modul 1-3	Präsenz oder Live Online	✓	

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
WIFI Obersteiermark, Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022
 Fax: 0316 602 500-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at
 www.stmk.wifi.at/dfg

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
06.03.-14.06.2025	Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
10.03.-20.05.2025	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
12.-13.05.2025	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	✓	✓

Academy 

Lunastraße 5
 5700 Zell am See

academy@hagleitner.at
 Tel.: +43 5 0456/13702

<https://academy.hagleitner.com>

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-Kurs Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-Kurs: Noroviren: Vorbeugung und Ausbruchmanagement	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 1	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 2	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 3	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 4 (AUT)	Online		
laufend	E-Kurs: Glasreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Händehygiene	Online		
19.12.2024	Gute Hygiene-Praxis (GHP)	Zell/See	✓	
16.-17.01.2025	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 3	Wien	✓	
06.-07.02.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Zell/See	✓	✓
10.-11.02.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Wien	✓	✓
12.-13.02.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Graz	✓	✓
12.-13.02.2025	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 1 Wien	Wien	✓	
17.03.2025	Glasreinigung in Theorie und Praxis	Wien	✓	
27.03.2025	Glasreinigung in Theorie und Praxis	Zell/See	✓	
07.-09.04., 12.-14.05.2025	Housekeeping Manager Modul 1-2 Modul 1 Modul 2	Zell/See	✓	
23.-24.04.2025	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 2 Wien	Wien	✓	
30.04.2025	Wäschehygiene und Fleckentfernung	Zell/See	✓	
20.-21.05.2025	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 3 Wien	Wien	✓	

AKTION für alle E-Kurse und Seminare: **1+1 Gratis:**

bei Buchung eines Teilnehmers **bis zum 31.12.2024** ist die Teilnahme einer zweiten Person kostenlos!



GEBÄUDEREINIGUNGS-AKADEMIE
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56-Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at
www.gebaeudereinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
15.-16.01., 19.-20.02., 09.-10.04., 11.-12.06., 23.-24.07., 01.-02.10., 05.-06.11., 10.-11.12.2025	Basiskurs Gebäudereinigung	Wien	✓	✓
17.01., 11.04., 13.06., 03.10., 07.11., 12.12.2025	Basiskurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
22.-24.01., 04.-06.06., 08.-10.10., 26.-28.11.2025	Fachkurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
11.02.-14.06., 09.09.- 31.01.2026	DFG Meisterkurs berufsbegleitend (Abendkurs)	Wien	✓	✓
02.04.-06.06.2025	DFG Meisterkurs – Kooperation mit BFI	Wien	✓	✓
30.06.-18.07.2025 + 04.-16.08.2025	DFG Meisterkurs Sommer	Wien	✓	✓
07.-11.04., 21.-25.07., 20.-24.10.2025	Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fachgespräch	Wien	✓	✓
22.-25.09.2025	Hausbetreuer Modul A Abend	Wien	✓	✓
29.-30.09.2025	Hausbetreuer Modul B Abend	Wien	✓	✓
01.-02.10.2025	Hausbetreuer Modul C Abend	Wien	✓	✓
31.03.-01.04., 10.- 11.11.2025	Hausbetreuer Modul A Tag	Wien	✓	✓
02.04., 12.11.2025	Hausbetreuer Modul B Tag	Wien	✓	✓
03.04., 13.11.2025	Hausbetreuer Modul C Tag	Wien	✓	✓
03.-07.02., 25.-29.08., 13.-17.10.2025	Sonderreiniger	Wien	✓	✓
30.01., 30.04., 26.06., 23.10., 17.12.2025	Vorarbeiter	Wien	✓	✓
07.05.2025	Strahltechnik	Wien	✓	✓
19.-21.03. & 24.-27.03., 10.-12.09. & 15.- 18.09.2025	Desinfektor	Wien	✓	✓
11.04., 03.10.2025	Desinfektor Prüfung	Wien	✓	✓
30.06. – 01.07.2025	Graffiti	Wien	✓	✓
Juni 2025	Hebebühnenschulung	Wien	✓	✓
08.-09.05., 18.- 19.09.2025	Meisterauffrischkurs	Wien	✓	✓
06.-07.03., 22.-23.05., 11.-12.09., 03.-04.12.2025	Objektleiter organisatorisch	Wien	✓	✓
26.-28.05.2025	Objektauditor	Wien	✓	✓
14.11.2025	Basiskurs Schädlingsbekämpfung	Wien	✓	✓
18.03.-25.04.2025	Schädlingsbekämpfung LAP	Wien	✓	✓
18.03.-23.05.2025	Schädlingsbekämpfung LAP und Meisterkurs	Wien	✓	✓
07.-23.05.2025	Schädlingsbekämpfung Meisterkurs Voraussetzung LAP Schädlingsbekämpfung	Wien	✓	✓
März , September 2025	**NEU** Modul 5 Unternehmenstraining	Wien	✓	✓
05.-07.05.2025	Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson 3TAGE	Wien	✓	✓
Termine folgen	Ersthelfer Grundkurs 16 Stunden (Tageskurs) Auffrischkurs 8 Stunden (Abendkurs)	Wien	✓	✓
18.03., 09.09.2025	Kollektivvertragsschulung Abend	Wien	✓	✓

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
13.-14.01., 20.-21.01., 27.-29.01., 03.- 05.02.2025	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Zirl	✓	
03.-05.02.2025	Badewart/In für Kleinbadeanlagen	Wolferrn	✓	
06.-07.02., 10.- 12.02.2025	Ausbildung zum Hygienebeauftragten	Online	✓	
10.-11.02.2025	Grundreinigungskurs	Graz	✓	
10.-11.02.2025	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Graz	✓	
11.-12.02., 18.- 19.02.2025	Objektleiter Ausbildung	Zirl	✓	
13.-14.02.2025	Grundreinigungskurs	Zirl	✓	
13.-14.02.2025	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Zirl	✓	
13.-14.02., 20.-21.02., 24.-26.02., 06.-07.03., 12.-14.03., 20.-21.03., 26.-28.03., 03.-04.04., 10.-11.04., 16.-18.04., 24.-25.04.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl	✓	
13.-14.02., 17.19.02., 27.-28.02., 03.-05.03., 12.-13.03.2025	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Zirl	✓	
17.-19.02.2025	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter - Modul 1 (fachlich)	Wolferrn	✓	✓
20.-21.02.2025	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl	✓	
24.02.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl	✓	
24.-26.02., 06.-07.03., 12.-14.03., 20.- 21.03.2025	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Wolferrn	✓	✓
27.-28.02.2025	A.1 Basiskurs	Graz	✓	✓
03.-05.03., 10.-11.03., 17.-19.03., 24.-25.03., 31.03., 01.-02.04., 07.-09.04., 14.-15.04., 22.-24.04., 28.-29.04., 05.-07.05.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz	✓	
03.-05.03., 10.-11.03., 17.-19.03., 24.-25.03., 31.03., 01.-02.04., 07.-09.04., 14.-15.04., 22.-24.04., 28.-29.04., 05.-07.05.2025	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolferrn	✓	✓
03.-07.03.2025	Hygieneverantwortliche für Küchen- &	Zirl	✓	
31.03.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz	✓	
7.04.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolferrn	✓	
10.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	✓	
10.-11.04.2025	Grundreinigungskurs	Wolferrn	✓	
10.-11.04.2025	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Wolferrn	✓	
14.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Graz	✓	
16.-17.04.2025	A.1 Basiskurs	Wolferrn	✓	✓
17.-18.04.2025	Meister-Auffrischkurs	Zirl	✓	
22.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wolferrn	✓	
08.-09.05., 14.-16.05., 19.-21.05., 26.-28.05., 02.-04.06., 10.-12.06., 16.-18.06., 23.-25.06., 30.06., 01.-02.07.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Wien	✓	

Effizient durch Innovation

Unsere Branche muss sich nicht nur an der Qualität unserer Dienstleistungen, sondern auch an deren Effizienz messen lassen. Technische Innovationen haben das Potenzial, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei zu unterstützen, noch effizienter qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen. Seit dem letzten Digitalisierungsschub, wie ihn zum Beispiel die KI darstellt, gilt dies umso mehr – Maschinen können zunehmend zumindest teilweise manche Tätigkeiten übernehmen. Wir bei Dussmann sehen es daher als unsere Aufgabe, neue Technologien daraufhin zu prüfen, ob wir sie für unsere Kunden effizient und passgenau einsetzen können. Dabei profitieren wir als Teil der internationalen Dussmann Group auch von den Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen in anderen Ländern. Wenn ich auf das hinter uns liegende Jahr blicke, sehe ich einige dieser Innovationen, die wir auf ihren Einsatz in unseren Dienstleistungen überprüft und anschließend in unsere Abläufe integriert haben:

► Im Facility Management sind das insbesondere Reinigungsroboter. Diese Maschinen sind vollgepackt mit neuester Technik wie 3D-, 2D-, Infrarot- und Tiefensensoren sowie leistungsstarken Computerprozessoren. Eine ist in der HTL Villach und eine ganz neu im Universitätsklinikum AKH Wien im Einsatz. In der HTL Villach säubert der Roboter „Schurli“ jeden Tag rund 4.000 Quadratmeter. In Österreichs größtem Krankenhaus ist es das erste Mal, dass ein Reinigungsroboter genutzt wird. Jeden Werktag ab 16 Uhr säubert er öffentliche Gangflächen. Wir sind stolz, dass wir gemeinsam mit dem Universitätsklinikum diesen Meilenstein der innovativen Krankenhausreinigung umsetzen konnten. Ich bin sicher, dass gerade in hochsensiblen Bereichen wie Krankenhäusern das Potenzial der neuen Technologien für noch effizientere Abläufe noch lange nicht ausgeschöpft ist.



MAG. PETER EDELMAYER
CEO Dussmann Austria
www.dussmann.at

► Auch im Bereich Food Services setzen wir auf digitale Lösungen wie zum Beispiel auf den Hyundai Servicerobot „Water Lou“, der Wasser serviert, und auf eine „sehende“ Kassa mit voll autonomem und berührungslosem Kassiervorgang, die KI-basiert Gerichte erkennt und erfasst.

► Auch im Sicherheitsdienst übernehmen digitale Tools bereits eine Vielzahl an Aufgaben und erhöhen aufgrund ihrer Genauigkeit das Sicherheitsniveau – etwa die mobile Videoüberwachung und Arealsicherung unterstützt von

Drohnen. Damit lassen sich die Kosten für die Sicherheit um bis zu 60 Prozent senken – sie bieten neben vollem Schutz auch hohe Wirtschaftlichkeit.

Mit unserem Fokus auf Innovation, Digitalisierung und Technologie entwickeln wir maßgeschneiderte, kreative Lösungen nah am Kunden und dessen branchen-spezifischen Anforderungen. Das Ergebnis sind häufig Speziallösungen, die es sonst so nicht auf dem Markt gibt wie zum Beispiel ein App-gesteuerter Roboter für schwer erreichbare Fensterflächen.

Brandneu bieten wir als eines der wenigen unter den Top Facility-Management-Unternehmen Österreichs Trockeneis-Reinigung. Bei dieser effizienten und umweltfreundlichen Technologie können Anlagen und Maschinen zum Beispiel in der Industrie während der Reinigung weiterlaufen und Oberflächen werden geschont. Es sind weder Vorarbeiten noch Reinigungsmittel erforderlich und es entstehen keine Rückstände durch das Trockeneis.

Unsere Branche ist – wie ich immer wieder betone – ein People Business und wird das auch bleiben. Die Erfolgsformel liegt meines Erachtens in der gekonnten Kombination von Erfahrung, Expertise und Kundenorientierung mit dem Potenzial der neuen Technologien. Denn frei nach Erfinder Thomas Edison liegt „der Wert einer Idee in ihrer Nutzung“, und daraus formt sich die praktische Bedeutung für die Kundinnen und Kunden der FM-Branche.



Mehr Effizienz Mehr Reinigungsqualität Längere Mopp-Lebensdauer

Electrolux Professional Line 6000

Microfaser-Lösungen mit maximalem Mehrwert

Intelligente Features und Spezialwaschprogramme
für Mopps, Reinigungstextilien und Arbeitskleidung

www.electroluxprofessional.com



QR-Code scannen
und mehr erfahren!



ALLROUND TALENT

EINE KLASSE FÜR SICH

Komfortabel wie die Großen, kompakt und wendig wie die Kleinen – das macht unsere Maschinen mit 55 cm Arbeitsbreite zu echten Allroundern. Bedienungs- und umweltfreundlich dank einer Vielzahl innovativer Features und so robust, wie Sie es nunmal von columbus erwarten!



MAXIMALE ABSAUGUNG

STREIFENFREIE UND SOFORT BEGEHBARE BÖDEN.



RANDNAHE REINIGUNG

ENTWICKELT FÜR BESONDERS RANDNAHES ARBEITEN.



SERIENMÄSSIGE SILENT-FUNKTION

FLÜSTERLEISE REINIGUNG IN SENSIBLEN BEREICHEN.



AUTOMATISCHE BÜRSTENAUFNAHME

SCHNELL UND SAUBER AUF KNOPFDRUCK.



MADE IN GERMANY

PURISTISCHES ENGINEERING. PERFEKTE VERARBEITUNG.

